

Landeshauptstadt München

Kreisverwaltungsreferat
Branddirektion

Feuerwehr München

Jahresbericht

2018



Inhaltsübersicht

1. Allgemeines.....	4
1.1 Stadtgebiet.....	4
1.2 Bevölkerung.....	4
2. Berufsfeuerwehr.....	5
2.1 Organisation.....	5
2.1.1 Aufbau und Aufgaben der Branddirektion.....	5
2.1.2 Organisation der Berufsfeuerwehr München.....	6
2.1.3 Feuerwachen.....	7
2.1.4 Werkstätten.....	7
2.1.5 Rettungswachen	8
2.1.6 Standorte der Feuer-und Rettungswachen.....	9
2.1.7 Instandhaltung der Standorte.....	9
2.2 Personal.....	10
2.2.1 Stellenplan.....	10
2.2.2 Einstellungen, Zuversetzungen, Zukommandierungen, Abgänge, Übernahmen.....	11
2.2.3 Ernennungen, Beförderungen, Überleitungen, Höhergruppierungen.....	11
2.2.4 Brandsicherheitswachdienst.....	11
2.2.5 Durchschnittsalter der Beamten des Einsatzdienstes Lebensalter.....	12
2.3 Qualitäts-, Ideen und Beschwerdemanagement.....	13
2.3.1 Qualitätsmanagement.....	13
2.3.2 Ideenmanagement.....	13
2.3.3 Beschwerdemanagement.....	13
2.3.4 Lob & Dank.....	13
2.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	14
2.4.1. Pressebetreuung am Einsatzort	14
2.4.2 Berichterstattung zu Einsätzen.....	14
2.4.3 Begleitung von Reporterteams.....	14
2.4.4. Führungen auf den Wachen.....	14
2.4.5 Social-Media-Aktivitäten.....	15
2.4.6 Besonderes, Ereignisse, Termine.....	15
2.5 Aus-, Weiter- und Fortbildung.....	16
2.5.1 Laufbahnausbildung 2. Qualifikationsebene (2.QE).....	16
2.5.2 Einstellungsprüfung für die 2. Qualifikationsebene (2.QE).....	16
2.5.3 Führungsausbildung 2. Qualifikationsebene (2.QE).....	16
2.5.4 Führungsausbildung 3. Qualifikationsebene (3.QE).....	17
2.5.5 Fortbildungen.....	17
2.5.6 Vorbereitung für die Laufbahn der 4. Qualifikationsebene (4.QE).....	17
2.5.7 Vorbereitung für die Laufbahn der 3. Qualifikationsebene (3. QE).....	17
2.5.8 Unterstützung einer Ausbildung für andere Behörden.....	18
2.5.9 Unterstützung einer Ausbildung im Hochschulbereich.....	18
2.5.10 Sonstige Schulungen.....	18
2.5.11 Lehrgang Rettungsmedizinische Grundlagen (First Responder).....	18
2.5.12 Rettungssanitäter-Lehrgang.....	19
2.5.13 Rettungssanitäter-Prüfungslehrgang.....	19
2.5.14.1 Ausbildung Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter	19
2.5.14.2 Auffrischungslehrgang (80 UE) mit Ergänzungsprüfungen für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter	19
2.5.14.3 Praxisanleiterlehrgang (200 UE) für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter.....	20
2.5.15 Anpassungsfortbildung.....	20
2.5.16 Fachübergreifende Unterrichte.....	20
2.5.17 EH-Ausbildung für LHST München POR.....	20
2.5.18 Basismedinische Ausbildung für die Freiwillige Feuerwehr München.....	21
2.5.19 Mitwirkung an der studentischen Ausbildung der LMU.....	21
2.5.20 Mitwirkung bei der Durchführung von ERC-ALS- Anwenderkurs.....	21
2.5.21 Weiter- und Fortbildungen, Maschinisten - und Sonderausbildungen.....	22
2.5.22 Verkehrsunterrichte.....	22

2.6	Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	23
2.6.1	Sportaktivitäten / Fitness.....	23
2.6.2	Kompetenzzentrum für Gesundheit und Fitness.....	23
2.6.3	Stressbearbeitung und kollegiale Betreuung.....	23
2.7	Einsatzdienst.....	24
2.7.1	Anzahl der Alarme.....	24
2.7.3	Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich 2017 / 2018.....	25
2.7.4	Gesamteinsatzzahlen im Zeitraum von 10 Jahren.....	25
2.7.9	Rettungsdienst.....	26
2.7.10	Einsatzzahlen Rettungsdienst (Berufsfeuerwehr).....	27
2.8	Integrierte Leitstelle (ILS).....	28
2.9	Ausrüstung.....	29
2.9.1	Fahrzeuge; Berufsfeuerwehr.....	29
2.9.2	Feuerlöscher, Sonderlöschmittel-Verbrauch	33
2.9.3	Sachgebiet BE-T3 - Atemschutz-, Medizin-, Tauch- und Messgeräte.....	34
2.9.3.1	Fachbereich Bekleidungskammer - T31.....	36
2.9.3.2	Fachbereich Atemschutz- / Tauchen- Messgerätekwerkstatt - T32.....	36
2.9.3.3	Fachbereich Medizingeräte und San-Lager - T33.....	37
2.9.4	Vergabestelle 9.....	37
2.10	Einsatzvorbeugung (VB).....	38
2.10.1	Brandschutzprüfung.....	38
2.10.2	Feuerbeschau.....	39
2.10.3	Veranstaltungssicherheit.....	40
2.10.4	Blitzschutz.....	41
2.11.	Löschwasserversorgung.....	42
2.11.1	Abhängige Löschwasserversorgung.....	42
2.11.2	Unabhängige Löschwasserversorgung.....	42
2.12.	Einsatz-Informations- und Kommunikationstechnik (IT)	43
3.	Freiwillige Feuerwehr.....	45
3.1	Aufbau.....	45
3.2	Standorte der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München.....	46
3.3	Mitgliederzahl.....	47
3.4	Ausrüstung, Ausstattung und Bekleidung.....	48
3.4.1	Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr.....	48
3.5	Einsätze.....	49
3.6	Laufende Aus- und Fortbildung.....	49
3.7	Trainings- und Ausbildungszentrum der FF München.....	50
3.8	Lehrgänge Staatliche Feuerweherschulen.....	51
4.	Werkfeuerwehren / Betriebsfeuerwehren.....	52
5.	Katastrophenschutz / Zivilschutz.....	53
5.1	Mitwirkung im Katastrophenschutz.....	53
5.2	Fachbereiche und Stärke.....	54
5.3	Liegenschaften.....	54
5.4	Selbstschutzertüchtigung.....	54
5.5	Brandschutzhelfer für externe Firmen.....	55
5.6	Baulicher Bevölkerungsschutz.....	55
5.6.1	Schutzbau	55
5.6.2	Trinkwassernotversorgung.....	55
5.7	Steuerung Katastrophenschutz.....	55
5.8	Mittelbereitstellung des Bundes.....	56
5.9	Zivil Militärische Zusammenarbeit (ZMZ).....	56
6.	Kosten.....	57
6.1	Städtischer Haushalt.....	57

1. Allgemeines

1.1 Stadtgebiet

Stadtgebiet	
Gesamtfläche	31.071 ha
Gebäude und zugehörige Freiflächen	13.827 ha
Erholungsflächen	4.860 ha
Verkehrsflächen	5.255 ha
Landwirtschaftsflächen	4.605 ha
Waldflächen	1.364 ha
Wasserflächen	477 ha
Flächen anderer Nutzung	425 ha
Größter Höhenunterschied	97 m
Ausdehnung	
In Nord-Süd-Richtung (Länge)	20,7 km
In West-Ost-Richtung (Breite)	26,9 km
Länge der Stadtgrenze	118,7 km

Stand: 31.03.2018

1.2 Bevölkerung

Einwohnerzahl am 31.12.2018	1.542.211
------------------------------------	------------------

2. Berufsfeuerwehr

2.1 Organisation

Die Branddirektion ist dem Kreisverwaltungsreferat als Hauptabteilung IV „Branddirektion – Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Zivilschutz“ unter der Leitung des Oberbranddirektors zugeordnet.

Kreisverwaltungsreferent:

Berufsmäßiger Stadtrat Dr. Thomas Böhle

Hauptabteilungsleiter:

Oberbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble

2.1.1 Aufbau und Aufgaben der Branddirektion

Die öffentliche Einrichtung „Feuerwehr“ besteht in der Landeshauptstadt aus einer Berufsfeuerwehr und einer Freiwilligen Feuerwehr unter der verantwortlichen Leitung der Branddirektion.

Alle nach dem Bayer. Feuerwehrgesetz sowie den Verordnungen zur Ausführung des Gesetzes dem Kreisbrandrat zukommenden Funktionen nimmt der Leiter der Berufsfeuerwehr wahr.

Seiner Aufsichtspflicht unterstehen auch die anerkannten Werkfeuerwehren im Stadtgebiet. Neben den Bereichen „Vorbeugender und Abwehrender Brandschutz“ umfasst das Aufgabengebiet der Branddirektion auch den technischen Hilfsdienst und den Unfallhilfsdienst bei Notlagen aller Art von Mensch und Tier, bei Verkehrsunfällen, -gefahren und -störungen, bei Einsturz, Explosion, Überschwemmung, Sturmschäden, Gas- und Ölunfällen sowie bei sonstigen öffentlichen Notständen.

Die Branddirektion vollzieht auch das Bayerische Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) und trifft in Bundesauftragsverwaltung außerdem Vorsorge für den Schutz der

Bevölkerung in Krisenfällen und vor den besonderen Gefahren und Schäden, die im Verteidigungsfall drohen.

Hinsichtlich „Zivilschutz, Zivilverteidigung“ obliegen ihr deshalb Vorbereitung und Vollzug der übertragenen Aufgaben in den Bereichen „Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen“, „Zivilschutz“ und „Versorgung der Bevölkerung“. Hierbei arbeitet die Branddirektion eng mit anderen Behörden und Dienststellen zusammen.

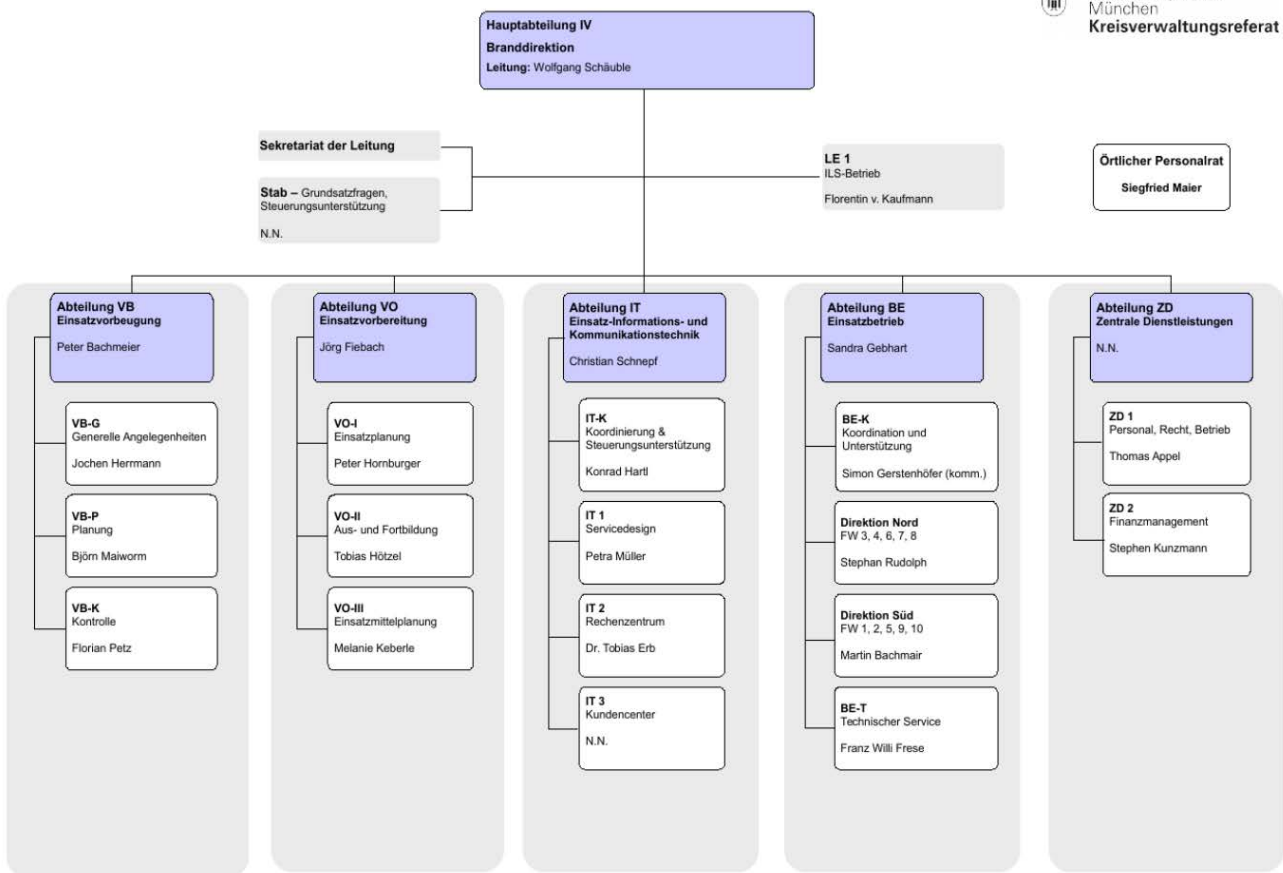
Der Leiter der Branddirektion koordiniert darüber hinaus in seiner Funktion als „Verbindungsstelle“ die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt und den externen Institutionen in Zivilverteidigungsangelegenheiten.

Die Branddirektion betreibt den „Gemeinsamen Notarztdienst der Landeshauptstadt und des Landkreises München“, mit den Spezialsparten Toxikologischer Notarztdienst, Neugeborenen Notarztdienst (NND), sowie dem Kindernotarztdienst (KND) und deckt die Belastungsspitzen beim Rettungsdienst im Stadtgebiet ab.

2.1.2 Organisation der Berufsfeuerwehr München

Stand 2018

Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat



Branddirektion – Stand: 01.06.2018

2.1.3 Feuerwachen

Der Brandschutz im Stadtgebiet wird derzeit mit 6 Zugwachen und 4 Gruppenwachen sichergestellt.

Des Weiteren werden von der Berufsfeuerwehr acht Rettungswachen mit Notarzt-Einsatzfahrzeugen, drei Rettungswachen mit Notarztfahrzeugen sowie auf der Hauptfeuerwache das Kompetenzzentrum Pädiatrie mit dem Kindernotarzt und Neugeborenennotarzt unterhalten.

Feuerwachen	Bezeichnung	Straße
Feuerwache 1	„Hauptfeuerwache“ mit Sitz der Branddirektion	An der Hauptfeuerwache 8
Feuerwache 2	„Feuerwache Sendling“	Aidenbachstr. 7
Feuerwache 3	„Feuerwache Westend“	Heimeranstr. 10
Feuerwache 4	„Feuerwache Schwabing“ mit Sitz der Integrierten Leitstelle	Heßstr. 120
Feuerwache 5	„Feuerwache Ramersdorf“	Anzinger Str. 41
Feuerwache 6	„Feuerwache Pasing“	Bassermannstr. 20
Feuerwache 7	„Feuerwache Milbertshofen“	Moosacher Str. 28
Feuerwache 8	„Feuerwache Föhring“	Apianstr. 1
Feuerwache 9	„Feuerwache Neuperlach“	Heidestr. 3
Feuerwache 10	„Feuerwache Riem“	Joseph-Wild-Str. 15

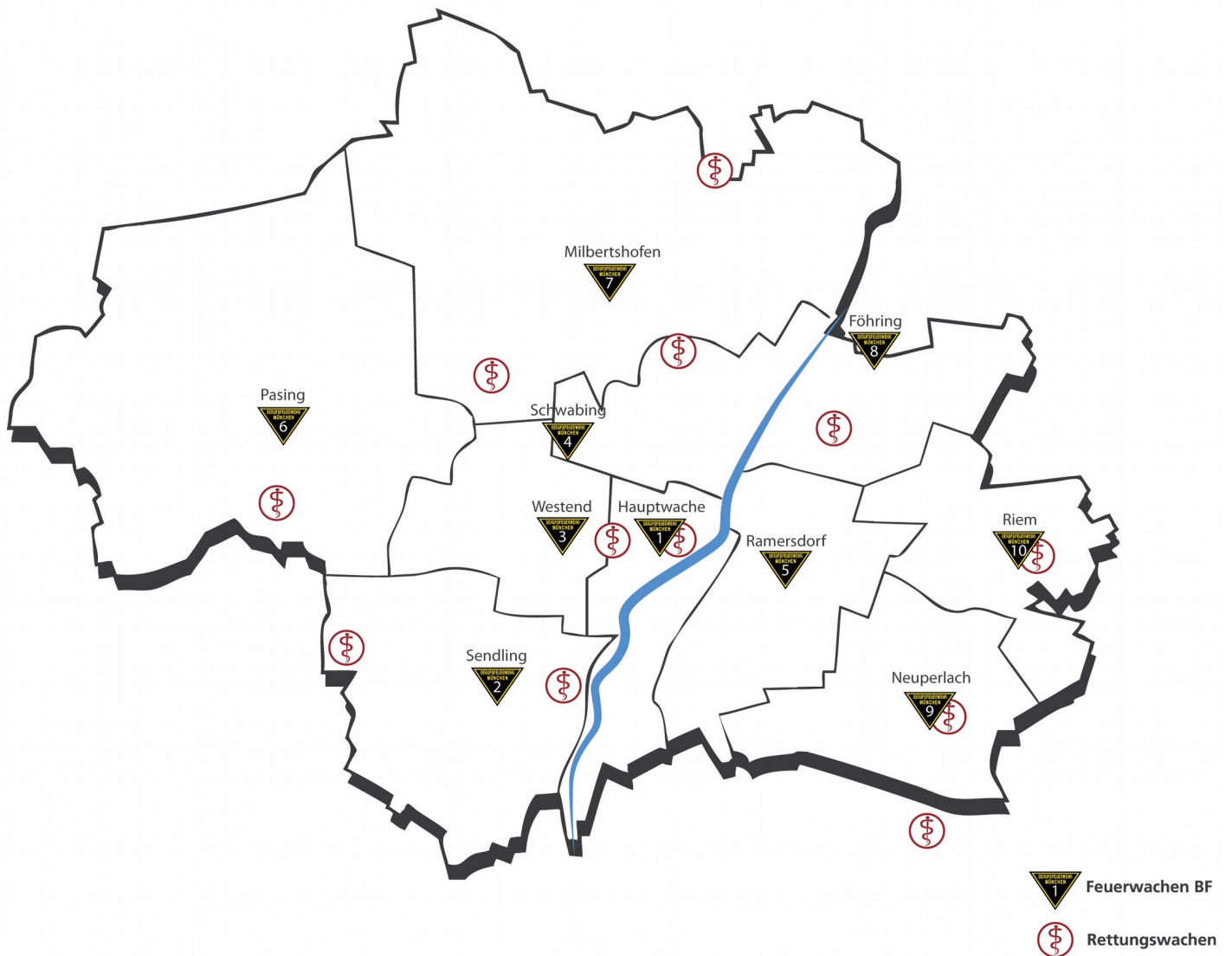
2.1.4 Werkstätten

Feuerwachen	Werkstätten
Feuerwache 1	Werkstätten des Funk- und Fernmeldewesens, grafische Werkstätten Mechanische Werkstätte
Feuerwache 2	Schlauchwerkstatt mit zentraler Schlauchpflege, Atemschutzwerkstatt
Feuerwache 3	Keine Werkstätte
Feuerwache 4	Keine Werkstätte
Feuerwache 5	Atemschutzwerkstatt; Messgerätekwerkstatt, Medizingerätekwerkstatt, Sanitätslager, Werkstätten für den Bauunterhalt
Feuerwache 6	Pflege und Instandsetzung von Katastrophenschutzgerät, Instandsetzung von Tauchgeräten, Atemschutzwerkstatt, Druckgasbehälterwerkstatt
Feuerwache 7	Zentral-Schreinerei
Feuerwache 8	Seil-Werkstatt zur Prüfung der PSA gegen Absturz
Feuerwache 9	Zentralwerkstätten des Fahrzeug- und Gerätewesens mit Prüfgasse, zentrale Werkstätten zur Materialbearbeitung. Lackiererei und Werkstatt für Beklebungstechnik, Lager für Ersatzteilversorgung der Zentralwerkstätten und zur Bevorratung von Einsatzmittelverbrauchsstoffen sowie Einsatzgeräten. Bekleidungskammer.
Feuerwache 10	Werkstätte zur Instandhaltung von Kettensägen.

2.1.5 Rettungswachen mit Notarztwagen (NAW), Notarzt-Einsatzfahrzeugen (NEF), Kindernotarzt (KND), Neugeborenennotarzt (NND)

Rettungswachen	Standort
Rettungswache „Mitte“ mit Notarztwagen (NAW)	Klinikum der Universität München - Innenstadt, Schillerstraße 53
Rettungswache „Bogenhausen“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Städt. Krankenhaus Bogenhausen, Englschalkinger Str 77
Rettungswache „Riem“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Feuerwache Riem Joseph-Wild-Str 15
Rettungswache „Schwabing“ mit Notarztwagen (NAW)	Städt. Krankenhaus Schwabing, Kölner Platz 1
Rettungswache Neuherberg Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Helmholtz Zentrum Ingolstädter Str. 1
Rettungswache „Thalkirchen“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Chirurgisches Klinikum München Süd, Am Isarkanal 30
Rettungswache „Großhadern“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Klinikum Großhadern, Marchioninistr 15
Rettungswache „Pasing“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Helios Klinikum München West, Steinerweg 5
Rettungswache „Nymphenburg“ mit Notarztwagen (NAW)	Krankenhaus des Dritten Ordens, In den Kirschen 33
Rettungswache „Ottobrunn“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn Ottostraße 19
Rettungswache Neuperlach Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Feuerwache Neuperlach Heidestraße 3
Kindernotarzt (KND)	An der Hauptfeuerwache 8
Neugeborenennotarzt (NND)	An der Hauptfeuerwache 8

2.1.6 Standorte der Feuer- und Rettungswachen



2.1.7 Instandhaltung der Standorte

Im Rahmen der technischen Unterhaltung der Liegenschaften sind insgesamt 1800 Serviceaufträge zur Instandsetzung eingegangen. Weiterhin wurden ca. 40.000 automatische Störmeldungen registriert, aus denen insgesamt ca. 8.000 Störungen resultierten. Eine Anzahl von 255 dieser Störungen konnten nicht eigenständig durch die Branddirektion behoben werden und wurden an das Baureferat weitergeleitet. Eine mechanische Schließanlage und ca. 150 Schlüssel und Zylinder wurden beschafft. Aufgrund von Umorganisationen und Umbauarbeiten wurden 320 Transponder geändert und 200 neu erstellt.

2.2 Personal

2.2.1 Stellenplan

Stand 31.12.2018

Personal im Einsatzdienst (inkl. der Beamten der Feuerbeschau)	Anzahl
Oberbranddirektor	1
Ltd. Branddirektor	4
Branddirektoren	6
Brandoberräte	10
Brandräte	15
Brandamtsräte	38
Brandamtsfrauen/-männer	65
Brandoberinspektoren	116
Brandinspektoren (mit Zulage)	117
Brandinspektoren	373
Oberbrandmeister	465
Brandmeister	469
Gesamt	1.679

Personal in Ausbildung	Anzahl
Brandreferendare QE 4	2
Brandoberinspektoranwärter QE 3	15
Tarifbeschäftigte	95
Berufsfeuerwehranwärter QE 2	1
Praktikant	36
Auszubildende	36
Gesamt	149

Personal im Verwaltungsdienst	Anzahl
Verwaltungsrat	3
Verwaltungsamtsräte	3
Verwaltungsamtfrauen/-männer	7
Verwaltungsoberspektoren	2
Verwaltungsinspektoren (mit Zulage)	3
Verwaltungsinspektoren	6
Verwaltungshauptsekretäre	4
Verwaltungssekretär/In	3
Tarifbeschäftigte	59
Gesamt	90

Personal im sonstigen Dienst	Anzahl
Tarifbeschäftigte	20
Gesamt	20

Personal in der IT	Anzahl
Oberverwaltungsrat	1
Technischer Oberrat	1
Verwaltungsamtsrat	3
Verwaltungsamtmann	1
Tarifbeschäftigte IT	35
Gesamt	41

Personal im technischen Dienst und in den Werkstättendienst	Anzahl
Tarifbeschäftigte	22
Handwerker,-helfer	27
Hauswarte	22
Gesamt	71

Gesamtstand	Anzahl
	2.050

2.2.2 Einstellungen, Zuversetzungen, Zukommandierungen, Abgänge, Übernahmen

Einstellungen	Anzahl
Brandmeister-Anwärter, Brandmeister, Angestellte, Arbeiter und Verwaltungs-Beamte	171

2.2.3 Ernennungen, Beförderungen, Überleitungen, Höhergruppierungen

Beförderungen
175 Angehörige der HA IV Branddirektion konnten befördert bzw. in die nächsthöhere Gruppe überführt werden.

Ausgeschieden	Anzahl
Feuerwehrbeamte	51
Tarifbeschäftigte	11
Beamte im Verwaltungsdienst	1

Verstorben	Anzahl
Feuerwehrbeamte (aktiv)	1
Feuerwehrbeamte (Pensionisten)	25

2.2.4 Brandsicherheitswachdienst

Brandsicherheitswachen
In Theatern, Ausstellungen und bei anderen Veranstaltungen waren im Berichtsjahr 3859 Brandsicherheitswachen abzustellen.

2.2.5 Durchschnittsalter der Beamten des Einsatzdienstes Lebensalter

Dienstbezeichnung	BesGr	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	ab 60	Durchschnittsalter
OBD	B 3									1		56,00
Ltd.BD	A 16							1	3			49,50
BD	A 15					1	1	1	3			46,83
BOR	A 14				1	2	3		2	2		45,20
BR	A 13			2		1	1	4	2	5		47,53
BAR	A 12					5	3	7	13	10		49,72
BAm	A 11				8	8	10	9	13	14	2	46,45
BOI	A 10		1	8	13	9	9	24	32	18	2	45,74
BI +Z	A 9 +Z					6	16	26	27	34	4	50,38
BI	A 9				15	55	82	78	81	62	1	46,63
OBM	A 8			7	82	102	83	64	70	52	5	42,94
BM	A 7		97	234	104	31	6	1				28,03

	Schnitt											43,60
	QE4											45,04
	QE3											46,07
	QE2											39,69

	Gesamt		98	251	223	220	214	215	246	198	14	1.679
--	---------------	--	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	--------------

Stand: 31.12.2018

2.3 Qualitäts-, Ideen und Beschwerdemanagement

2.3.1 Qualitätsmanagement

Das erste Überwachungsaudit nach der neuen Norm war erfolgreich!
Das Qualitätsmanagement der Branddirektion München wurde im ersten Überwachungsaudit nach der Neuzertifizierung 2017 gemäß DIN ISO 9001:2015 überprüft. Das Managementsystem der Branddirektion München ist vollständig wirksam und erfüllt die Anforderungen der genannten Norm.

Wir haben so erfolgreich unser Ziel, die Zertifizierung nach der Neuen Norm im Überwachungsaudit nach einem Jahr wiederum zu bestätigen, erreicht.

Die externen Auditoren konnten sich im Rahmen des Überwachungsaudits in den Abteilungen rasch einen Überblick über die weitere Umsetzung der Vorgaben der neuen Norm in der Branddirektion verschaffen und bestätigten im Ergebnis den Erhalt des Zertifikats.

2.3.2 Ideenmanagement

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 118 Ideen eingereicht. Vom Ideenzirkel (ehemals Arbeitskreis Ideen) wurden 107 Vorschläge (auch aus den Vorjahren) abschließend bewertet. Davon wurden 29 Vorschläge positiv und 78 Vorschläge negativ bewertet.

Ideen wurden eingereicht zu folgenden Themengruppen:

Themengruppe	2018
Ausstattung / Gerät	76
Einsatztaktik	1
Fahrzeuge	6
ILS / EDV	2
Organisation	20
Persönliche Ausrüstung	3

2.3.3 Beschwerdemanagement

Insgesamt wurden im Jahr 2018, 22 Beschwerden eingereicht, die sich folgendermaßen aufteilten:

Einreicher	2018
Bürgerin / Bürger	17
Firma	2
Hilfsorganisation	1
Klinik/Arzt	1
Kollege/-in	1

Eingang	2018
Fax	1
Meldebogen Kritik	1
Per E-mail	14
Schriftlich	6

Beschwerdegrund	2018
Disposition	5
Erreichbarkeit	1
Lärmbelästigung	2
Persönliches Verhalten	3
Rechtmäßigkeit	4
Sachbearbeitung	4
Sachentscheidung	2
Verhältnismäßigkeit	1

Prozess	2018
Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung	3
Einsatzvorbeugung	1
Notfallrettung/ILSt	10
Sonstiges	8

Beschwerde gerechtfertigt	2018
Ja	6
Nein	16

2.3.4 Lob & Dank

Insgesamt wurden in 2018 43 Lob & Dankschreiben eingereicht, die sich folgendermaßen aufteilten.

Prozess	2018
Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung	14
Notfallrettung/ILS	12
Sonstiges	17

2.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressestelle der Feuerwehr München verantwortet die komplette Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Branddirektion. Zu ihren Aufgaben gehören:

- die Betreuung von Journalisten am Einsatzort,
- die Erstellung und Veröffentlichung von Presseberichten,
- die Beantwortung von Journalistenanfragen,
- die Begleitung von Film- und Reporterteams,
- die Pflege der Internetpräsenz,
- sämtliche Social-Media-Aktivitäten,
- die Organisation von Führungen und
- die interne Kommunikation.

Die Pressestelle ist durch einen Jourdienst-Mitarbeiter rund um die Uhr besetzt. Zwei Kollegen im Tagesdienst sowie zwei 2018 neu ins Team gekommene Online-Redakteure unterstützen den Jourdienst bei der täglichen Arbeit. Der Tagesdienst übernimmt außerdem mittel- und längerfristige Aufgaben sowie projektgebundene Tätigkeiten. Der Leiter der Pressestelle wird seit Februar 2018 von einer Teamassistentin unterstützt.

2.4.1. Pressebetreuung am Einsatzort

Im Jahr 2018 wurden bei 13 Einsätzen Außenstellen der Pressestelle am Einsatzort eingerichtet. Dabei konnten die Mitarbeiter der Pressestelle die Journalisten vor Ort mit Informationen aus erster Hand versorgen.

Einen besonders hohen Kommunikationsaufwand beanspruchten die Einsätze beim „Doppel-Bombenfund“ in Neuhausen und Freimann am 4. und 5. Dezember, der Brand eines Reisebusses auf dem Mittleren Ring am 7. Dezember sowie ein Dachstuhlbrand in Moosach am 9. April.

2.4.2 Berichterstattung zu Einsätzen

Im vergangenen Jahr wurden zu 367 Einsatzeignissen Presseberichte verfasst und herausgegeben. Diese führten alleine in den von uns ausgewerteten Münchner Printmedien zu 771 Veröffentlichungen. Für das Jahr 2019 wird angestrebt, auch einen Großteil der

Online-Berichterstattung zu erfassen. Außerdem wurde im Jahr 2018 vom Versand der Presseberichte via E-Mail auf die Veröffentlichung über das Presseportal der dpa (presseportal.de) umgestellt. Über einen dort implementierten E-Mail-Verteiler werden die eingetragenen Journalisten weiterhin über jede Veröffentlichung sofort in Kenntnis gesetzt. Außerdem besteht hier auch für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich zeitnah zum Einsatzgeschehen zu informieren.

2.4.3 Begleitung von Reporterteams

Neben O-Tönen rund um das aktuelle Einsatzgeschehen übernahmen die Mitarbeiter der Pressestelle auch 2019 wieder die Begleitung und Organisation zahlreicher TV-Drehs im Bereich der Münchner Wachen. So wurde beispielsweise für neun Folgen des Dokutainmentformats „Achtung Kontrolle“ gedreht; außerdem wurden für das Format „Notrufzentrale“ mehrere Drehtage in der Integrierten Leitstelle abgewickelt.

Auch „Galileo“ wickelte den Einsatzkräften über einige Wachtage hinweg nicht von der Seite. SPIEGEL TV begleitete den NAW Mitte über eine komplette 24-Stunden-Schicht. Die Feuerwehr München ist zudem fester Bestandteil der BR-Sendung „Wir in Bayern“. Hier war an vier Abenden die Expertenmeinung der Pressestelle gefragt.

2.4.4. Führungen auf den Wachen

An den zehn Feuerwachen sowie in der Integrierten Leitstelle fanden im Berichtsjahr 902 Führungen statt. Rund die Hälfte davon waren Münchner Schulklassen der dritten Jahrgangsstufe, die im Rahmen der Brandschutzerziehung zu Besuch waren. Aber auch Delegationen aus Südkorea oder Finnland waren unter den Besuchergruppen.

Damit waren insgesamt 17.000 Personen aus dem In- und Ausland bei der Feuerwehr München zu Gast. Mehrere tausend Personen besuchten an den Samstagen und während der „Langen Nacht der Münchner Museen“ außerdem das Münchner Feuerwehrmuseum. Dieses Museum wird 2019 wegen der anstehenden Umbaumaßnahmen Ende März geschlossen.

2.4.5 Social-Media-Aktivitäten

Die Feuerwehr München hat im April 2018 einen neuen Social-Media-Kanal aus der Taufe gehoben: Am 10. April startete die Präsenz bei Instagram. Bis Jahresende hatte der neue Kanal bereits 11.000 Follower.

Auch die Auftritte bei Facebook und Twitter werden von der Pressestelle betreut. Bei Facebook konnte im Juli der 50.000ste Fan begrüßt werden. Das Video mit dem Titel „Die Feuerwehr München im WM-Fieber“ als Teil der #KickItChallenge erzielte 120.000 Abrufe.

Auf Twitter wurde im Jahr 2018 die Marke von 25.000 Followern geknackt. Einen großen Anteil am Wachstum hatte das „Twittergewitter“ am 4. Mai. An diesem Aktionstag twitterte die Pressestelle 18 Stunden lang direkt aus der Leitstelle. Dabei wurden mehr als eine Million Impressions erreicht.

2019 wird das „Twittergewitter“ als bundesweite Aktion neu aufgelegt; die Konzeption und Organisation liegen zu einem großen Teil bei der Feuerwehr München und bestimmten die Arbeit der Pressestelle bereits ab dem Oktober 2018.

2.4.6 Besonderes, Ereignisse, Termine

2019 übernahm die Feuerwehr München die Organisation des Netzwerktreffens der Pressesprecher der deutschen Berufsfeuerwehren. 33 Teilnehmer von 29 Feuerwehren waren vom 16. bis 19. Oktober in München zu Gast. Neben Vorträgen und Diskussionsrunden wurden in diesem Rahmen auch Führungen bei der Süddeutschen Zeitung und in der Allianz Arena organisiert.

Bemerkenswerte Brände, Technische Hilfeleistungen, Tier- und Rettungsdiensteinsätze finden Sie im Presseportal unter bit.ly/presseportal_bfmuenchen.

2.5 Aus-, Weiter- und Fortbildung

2.5.1 Laufbahnausbildung 2. Qualifikationsebene (2.QE)

Lehrgangsbezeichnung	Lehrgangsteilnehmer Standort	Teilnehmerzahl
Grundlehrgang B I 2018-01	BF München	50 (QE2); 5 (QE3)
		1 (QE4)
Gesamt:		56

Grundlehrgang B I 2018-02	BF München	47QE2); 3(QE3)
Gesamt:		50

2.5.2 Einstellungsprüfung für die 2. Qualifikationsebene (2.QE)

Im Berichtsjahr fanden 2 Einstellungsprüfungen für die 2. QE statt.

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
EP 1/18	Teilnehmer – eingeladen	241
	Teilnehmer – teilgenommen	151
Gesamt:	Teilnehmer - bestanden	119

EP 2/18	Teilnehmer - eingeladen	238
	Teilnehmer - teilgenommen	147
Gesamt:	Teilnehmer – bestanden	99

2.5.3 Führungsausbildung 2. Qualifikationsebene (2.QE)

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer von	Teilnehmerzahl
Führungslehrgang	München	36
	Ingolstadt	5
	Nürnberg	6
	Kempten	13
	Fürth	2
		62
Gruppenführer im Einsatzdienst	München	29
	Regensburg	5
	Fürth	2
	Nürnberg	6
	Kempten	9
		51
Gesamt:		113

2.5.4 Führungsausbildung 3. Qualifikationsebene (3.QE)

B IV Lehrgang Teil 1 a,b am Standort Geretsried		
B IV Teil 1 a, b	BF München	30
	Externe Teilnehmer	36
Gesamt:		66

2.5.5 Fortbildungen

QE4			
		Termine	Teilnehmer
Einsatzführungsdienstfortbildung	D- und I-Dienst	21	223
QE3			
		Termine	Teilnehmer
Fortbildung ZF		8	102
Fortbildung GF		15	315
		Externe	8
Gesamt:			653

2.5.6 Vorbereitung für die Laufbahn der 4. Qualifikationsebene (4.QE)

Fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst	Anzahl	
BF München - Brandreferendare	3	3
BF München - Ausbildungsqualifizierung	0	
BF München - Modulare Qualifizierung	0	
Auswärtige Standorte - Ausbildungsqualifizierung (Patenschaft übernommen)	1	5
Auswärtige Standorte - Ausbildungsqualifizierung	4	
Gesamt	8	

2.5.7 Vorbereitung für die Laufbahn der 3. Qualifikationsebene (3. QE)

Fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst	Anzahl	
BF München – Laufbahnausbildung (Neueinstellung in 2018)	8	94
BF München – Laufbahnausbildung (Einstellung in den Vorjahren)	20	
BF München – Ausbildungsqualifizierung (begonnen in 2018)	9	
BF München – Ausbildungsqualifizierung (begonnen in den Vorjahren)	10	
BF München - Modulare Qualifizierung	43	
Auswärtige Standorte - Laufbahnausbildung	6	9
Auswärtige Standorte - Ausbildungsqualifizierung	3	
Gesamt	103	

2.5.8 Unterstützung einer Ausbildung für andere Behörden

Fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst	Anzahl
Auswärtige Standorte - Bundeswehr	0
Auswärtige Standorte – Integrierte Leitstellen	2
Gesamt	2

2.5.9 Unterstützung einer Ausbildung im Hochschulbereich

Hochschulpraktikum	Anzahl
Abteilungspraktikum	2
Gesamt	2

2.5.10 Sonstige Schulungen

Thema	Anzahl
Spezialkurs Strahlenschutz für Führungskräfte der Feuerwehren	18
Auffrischungslehrgang Strahlenschutz für Führungskräfte der Feuerwehren	11
Ermächtigte Ärzte im Strahlenschutz Helmholtz	15
Gruppenführer für Freiwillige Feuerwehr München	15
Schulung Schienenunfälle für Freiwillige Feuerwehr München	50
Schulung für Verkehrsmeister der MVG	23
Gesamt	136

Ausbildung im Bereich Rettungsmedizin

2.5.11 Lehrgang Rettungsmedizinische Grundlagen (First Responder)

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
B I-Lehrgang 1/2018	BF München	57
	Externe Teilnehmer	0
Gesamt		57

2.5.12 Rettungssanitäter-Lehrgang

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungssanitäter 1/2018	BF München	51
	Externe Teilnehmer	0
Gesamt		51

Rettungssanitäter 2/2018	BF München	46
	Externe Teilnehmer	0
Gesamt		46

2.5.13 Rettungssanitäter-Prüfungslehrgang

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungssanitäter 2/2017 Pr	BF München	53
	Externe Teilnehmer	0
Gesamt		53

Rettungssanitäter 1/2018 Pr	BF München	60
	Externe Teilnehmer	0
Gesamt		60

2.5.14.1 Ausbildung Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Schuljahr 2017/2018	BF München	19
Schuljahr 2018/2019	BF München	19
	Externe Teilnehmer	0
Gesamt		38

2.5.14.2 Auffrischungslehrgang (80 UE) mit Ergänzungsprüfungen für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Auffrischungslehrgang mit Ergänzungsprüfung	BF München	42
Gesamt		42

2.5.14.3 Praxisanleiterlehrgang (200 UE) für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Ausbildung 200 UE	BF München	13
Weiterbildung für LehrrettAss (40 UE)	BF München	3
Gesamt		16

2.5.15 Anpassungsfortbildung

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungssanitäter	BF München	475
Rettungsassistenten, NotSan	BF München	267
Rettungssanitäter/ -assistenten	Externe Teilnehmer	13
Gesamt		755

2.5.16 Fachübergreifende Unterrichte

Lehrgangsart	Teilnehmerzahl
ACLS-Unterricht – Fachweiterbildung für Anästhesie- und Intensivpflege	80

Lehrgangsart	Teilnehmerzahl
OrgL-Pflichtfortbildungen 2018	52

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Führungssimulationstraining (FST) SanEL	BF München	17
	Externe Teilnehmer	63
Gesamt		80

2.5.17 EH-Ausbildung für LHST München POR

Thema	Teilnehmerzahl
Ausbildung betrieblicher Ersthelfer (9 UE)	465
Fortbildung betrieblicher Ersthelfer (9 UE)	921
Erste Hilfe-Aus- und Fortbildung für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder (9 UE)	745
Gesamt	2.131

2.5.18 Basismedinische Ausbildung für die Freiwillige Feuerwehr München

Thema	Teilnehmerzahl
EH-Grundkurs (16 UE)	38
Kurs techn. Med. Rettung	58 17 Notärzte
EH-Fortbildungskurs (9 UE)	174
PAD-Refresherkurs	25
Gesamt	312

2.5.19 Mitwirkung an der studentischen Ausbildung der LMU

Munich-Harvard-Alliance (MeCuM)	Teilnehmerzahl
Traumversorgung für Medizinstudenten 8 x eintägig je ca. 60 Teilnehmer	480

2.5.20 Mitwirkung bei der Durchführung von ERC-ALS- Anwenderkurs

ERC-Trainingszentrum München in Zs.-arbeit mit der LMU	Teilnehmerzahl
ALS-Providerkurs 2x zweieinhalbtägig (Teilnehmer extern)	35
ALS-Providerkurs 2 x eintägiger Refresherkurs (Teilnehmer extern)	15
Teilnehmer BF	4
Gesamt	54

2.5.21 Weiter- und Fortbildungen, Maschinisten - und Sonderausbildungen

Ausbildungsart	Teilnehmerzahl gesamt
Führerscheinkurse Klasse C, CE, D, intern	51
Führerscheinkurse Klasse C, CE, D, extern	38
Maschinistenlehrgänge für Lösch- und Versorgungsfahrzeuge	64
Pumpeneinweisung für HLF-Fahrer im Grundlehrgang	21
Fortbildung Fahrzeugmeister	60
Ausbildung Kranfahrer	6
Kranübungen mit Straßenbahn	34
Ausbildung Drehleiter (Maschinistenausbildung, Bestandsmaschinisten, FZM, Rescue Loader, Korbausbildung Wache)	8
Einweisung Sattelzüge KELF	8
Unterricht über Verhalten bei Blaulichtfahrten § 35 und § 38 auf den Wachen	0
Unterricht Ladungssicherung	180
Ausbildung Ladekran	12
Ausbildung neuer GW-G EL + Ma	15
Fortbildung AB-Rüst	22
Ausbildung HRB Intern/Extern	3
Fahrerüberprüfung BF (gemäß DA-Kfz) Klasse B, C1, C, D	159
Fahrerüberprüfung FF (gemäß DA-Kfz) Klasse B, C, CE	31
Überprüfung RW	15
Wachausbildung DLK (Korbeinweisung)	0
UVV Unterrichte (FFZ), Kran- und Ladekran, Schienenlaufkatze	190
DLK Einweisung FF / Korbfahren	0
Ausbildung am Fahrsimulator	0
Ausbildung Führer von Flurförderzeugen	10
Fahrsicherheitstraining extern	123

Insgesamt wurden für die Fahrerausbildung, Fort- und Weiterbildung ca. **39.700 km** zurückgelegt.

2.5.22 Verkehrsunterrichte

Bei allen Grund-, Gruppen- und Zugführerlehrgängen sowie deren Weiterbildungslehrgängen wurden Neuerungen der StVO, das Verhalten bei Alarmfahrten und das Verhalten nach Verkehrsunfällen und Pumpen- und Entlüftungseinrichtungen behandelt.

2.6 Arbeits- und Gesundheitsschutz

2.6.1 Sportaktivitäten / Fitness

Sportart / Disziplin	Teilnehmerzahl
Mannschafts- Skimeisterschaft der bayerischen Berufsfeuerwehren	21
Übungsleiter BLSV „C“ Fortbildung in München	0
Trainer BGKV „C und B“ Fortbildung in München	0

2.6.2 Kompetenzzentrum für Gesundheit und Fitness

Sportart / Disziplin	Teilnehmer
Trainerausbildung „C“ Kraft und Fitness	23
BLSV Übungsleiter „C“ Fortbildung	22
Beratungen für Trainingsmaßnahmen	48
Trainingsmaßnahmen im Kompetenzzentrum	7

2.6.3 Stressbearbeitung und kollegiale Betreuung

Der Einsatzdienst von Feuerwehr und Rettungsdienst bringt seelische Belastungen mit sich. Einsatzkräfte werden in ihrer Tätigkeit mit traumatischen Situationen konfrontiert. Diese können zu Belastungsreaktionen oder zu ernsthaften psychischen Erkrankungen führen. Ende 1998 begann die Feuerwehr München mit dem Aufbau eines SkB-Teams. Es ist ein Angebot für alle Einsatzkräfte der Feuerwehr München. Das SkB-Team arbeitet nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der LMU München.

SkB Einsätze	Anzahl	Ursachen der Einzelgespräche	Anzahl
Einsatznachsorge in der Gruppe	5	*Verdacht PTBS	6
Persönliche Einzelgespräche	51	Angst, Stress, Depression	7
Gesamt	56	Dienstangelegenheiten	9
		Verdacht Suchterkrankungen	0
		Privat, Familie	14
		*Beratung Führungskraft	7
		Beratung von Angehörigen Koll.	6
		Einsatz in der Krisenintervention	4
Betreute Kollegen/innen	Anzahl	Fortbildungen	Anzahl
Einsatznachsorge in der Gruppe	42	Teamtreffen mit Fallbesprechung	7
*Persönliche Einzelgespräche	54	Supervisionen	4
Gesamt	96	Fortbildungen intern	2
		Fortbildungen extern	3
		Gesamt	16
Unterrichte zur Prävention	Anzahl		
PSNV-B (Betroffene)	1		
PSNV-E (Einsatzkräfte)	6		
PSNV Führung	0		
Suchtprävention	0		
Gesamt	7		

*Die Anzahl der Personen weicht von der Anzahl der Einsätze ab, da bei Beratungen oder Ersthelferbetreuungen an der Einsatzstelle mehrere Personen betroffen sein können.

2.7 Einsatzdienst

2.7.1 Anzahl der Alarmer

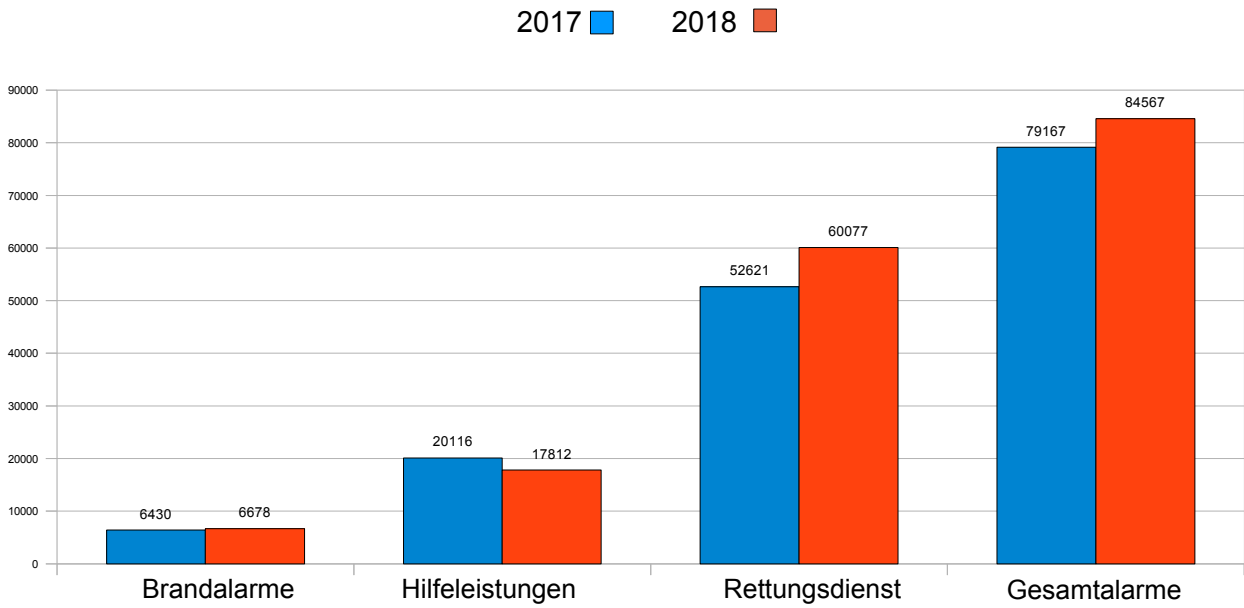
Die Feuerwehr wurde im Berichtsjahr **84.567** mal alarmiert
(mit Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr)

Brandeinsätze	Gesamt
Kleinbrand	1.087
Mittelbrand	136
Großbrand	9
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	888
Sonstige	502
Brände Gesamt	2.622
Fehlalarmierungen	4.056
Gesamte Brandalarmer	6.678

Hilfeleistungseinsätze	16.013
ABC – Einsätze	589
Sonstige Einsätze	864
Fehleinsätze	346
Gesamte Hilfeleistungseinsätze	17.812

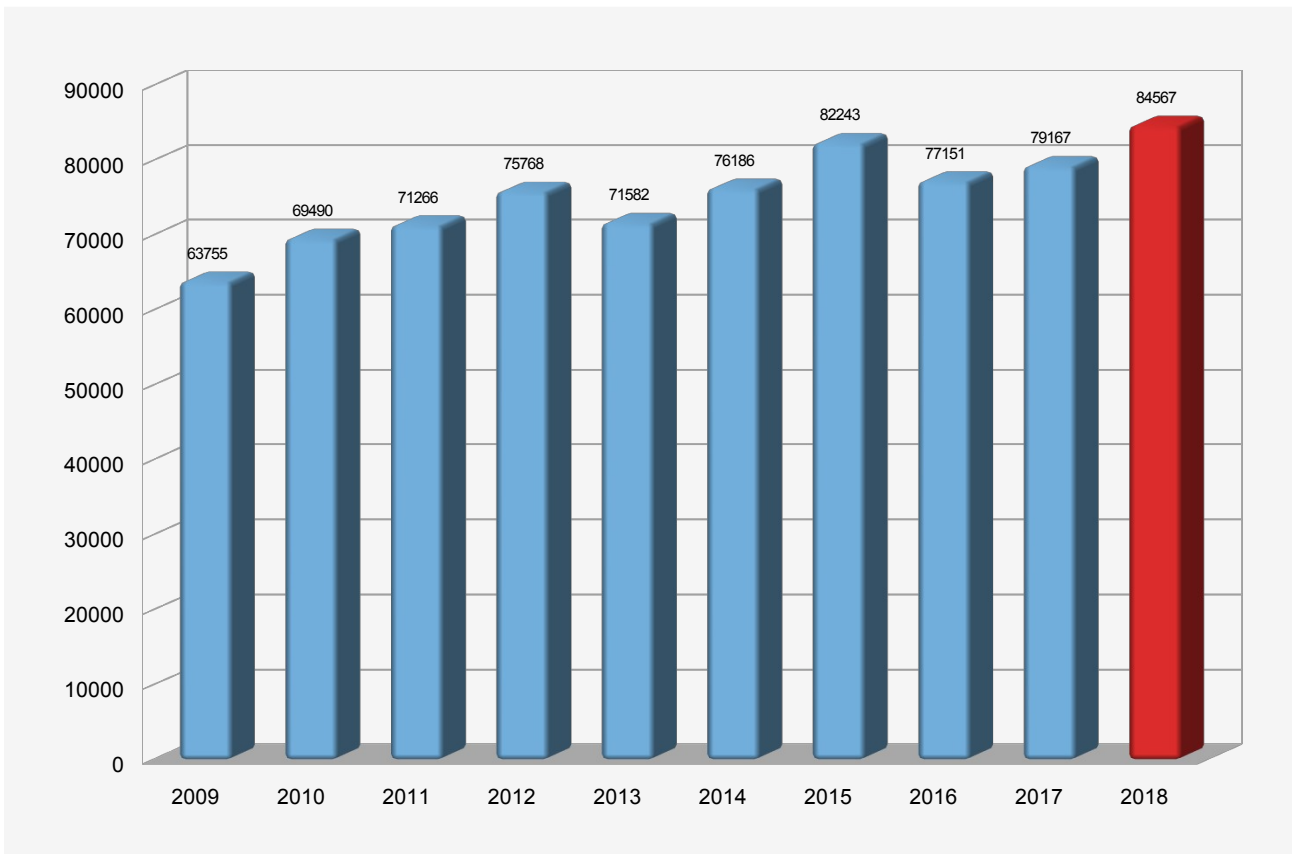
Gesamtalarme: 24.490

2.7.3 Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich 2017 / 2018



seit 2014: Rettungsdienst mit Einsätzen der Notarztwagen, Notarzteinsatzfahrzeugen, Rettungswagen, Rettungshubschrauers Christoph 1 (RTH CH 1) sowie sonstigen Rettungsfahrzeugen der Berufsfeuerwehr

2.7.4 Gesamteinsatzzahlen im Zeitraum von 10 Jahren



2.7.9 Rettungsdienst

Ausrückungen der Notarztwagen

Den am 30.03.1966 gegründeten und in den Jahren 1966 bis 1972 systematisch ausgebauten „Münchner Notarztendienst“ (seit April 1972 „Gemeinsamer Notarztendienst der Landeshauptstadt und des Landkreises München“) betreibt die Berufsfeuerwehr seit Inkrafttreten des Bayer. Gesetzes über den Rettungsdienst vom 10.01.1974 als „vorhandene Einrichtung der Mitglieder des Rettungszweckverbandes“ im Sinne des Art. 3 (2) BayRDG.

Der Rettungszweckverband hat sich am 07.06.1975 konstituiert. Verbandsmitglieder sind entsprechend der durch Verordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 16.07.1974 erfolgten Abgrenzung des Rettungsdienstbereiches München die Landeshauptstadt und der Landkreis München. Der „Gemeinsame Notarztendienst“ stützt sich im Zusammenwirken mit der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Technischen Universität München, den drei städtischen Kliniken Bogenhausen – Schwabing - Neuperlach, der HELIOS Kliniken GmbH, Klinik der Artemed Gruppe und der Kliniken Dritter Orden gGmbH (siehe auch Standorte der Rettungswachen) auf derzeit drei rund um die Uhr besetzte Rettungswachen mit Notarztwagen (NAW) und acht Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF), insgesamt somit 11 Notarztbesetzte Rettungsmittel.

Neugeborenen-Notarztendienst

Daneben betreibt die Branddirektion in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Herzzentrum an der Lothstraße einen speziellen „Neugeborenen Notarztendienst“.

Kinder-Notarztendienst

Seit Anfang 1990 betreibt die Branddirektion in Zusammenarbeit mit dem Schwabinger Krankenhaus, dem Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München, dem Krankenhaus III. Orden und dem Krankenhaus Harlaching den „Kinder-Notarztendienst“.

Infekt-Rettungswagen

Bereits seit mehreren Jahren führt die Berufsfeuerwehr mit einem speziellen Fahrzeug Transporte mit hoch infektiösen Patienten durch. Ab 2002 wurde dieser Dienst mittels öffentlich/rechtlicher Vereinbarung fest verankert.

Das bedeutet, dass rund um die Uhr an der Feuerwache in Ramersdorf (FW 5) ein mit Personal der Berufsfeuerwehr besetzter RTW für Patienten mit hochinfektiösen Erkrankungen zur Verfügung steht. In Verbindung mit der Infektabteilung des Krankenhauses Schwabing wird der Infekt RTW für den süddeutschen Raum (Bayern, Baden-Württemberg) eingesetzt.

First-Responder-Einsätze

Alle HLF der Berufsfeuerwehr sind mit ausgebildeten Rettungssanitätern und mindestens einem Rettungsassistenten besetzt, so dass die Erstversorgung durch qualifizierte Einsatzkräfte gewährleistet ist.

2.7.10 Einsatzzahlen Rettungsdienst (Berufsfeuerwehr)

Ausrückungen der Notarztwagen/Notarzteinsatzfahrzeuge und Rettungswagen 2018

2018	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Gesamt
NAW Mitte	386	343	377	370	390	418	413	385	351	377	359	358	4.527
NAW Nymphenburg	281	259	299	280	294	283	296	281	268	285	295	302	3.423
NAW Schwabing	317	284	308	306	331	349	333	319	306	288	314	332	3.787
NAW NND 70/30	39	29	48	24	42	34	42	51	36	48	37	33	463
NEF Bogenhausen	304	264	326	294	300	332	332	288	296	320	320	334	3.710
NEF Großhadern	243	233	273	253	249	225	266	262	227	253	225	253	2.962
NEF Neuperlach	255	264	262	281	264	292	290	278	270	278	286	324	3.344
NEF Oberschleißheim	257	232	282	262	274	274	286	253	269	268	282	292	3.231
NEF Ottobrunn	231	220	244	229	209	237	271	218	241	231	232	246	2.809
NEF Pasing	274	266	284	268	259	248	312	260	259	269	249	275	3.223
NEF Riem	276	265	261	278	257	285	290	259	261	300	267	286	3.285
NEF Thalkirchen	399	352	379	376	401	420	428	403	382	392	369	402	4703
NEF KND 76/10	195	188	215	193	159	175	214	144	196	187	173	211	2.250
RTW Florian 1.71.1	136	126	159	132	132	165	171	135	153	162	129	138	1.738
RTW Florian 2.71.1	193	190	208	191	177	206	208	194	213	205	172	189	2.346
RTW Florian 3.71.1	138	148	189	153	157	172	200	133	153	167	143	150	1.903
RTW Florian 4.71.1	98	77	103	80	99	104	149	115	113	125	96	101	1.260
RTW Florian 5.71.1	111	135	156	126	128	155	155	119	143	138	134	149	1.649
RTW Florian 6.71.1	164	173	198	166	164	182	192	157	168	173	154	175	2.066
RTW Florian 7.71.1	112	108	131	107	118	140	145	111	121	139	117	125	1.474
RTW Florian 9.71.1	138	157	159	161	130	163	173	118	150	152	149	174	1.824
RTW Florian 10.71.1	153	156	151	150	154	168	165	134	160	152	144	158	1.845
RTW SK 71/20	0	30	35	54	53	5	12	36	0	7	55	25	312
GRTW FI. 5.75.1	4	1	2	1	1	0	0	0	5	2	3	1	20
GRTW FI. 6.75.1	4	2	0	2	2	0	0	1	1	1	2	0	15
NEF Zusatz	4	0	0	0	0	0	0	0	194	145	0	0	343
RTW Zusatz	4	0	3	0	6	0	3	3	2	0	2	13	36
CH 1	84	82	117	143	151	161	170	176	143	127	89	86	1.529
Gesamt													60.077

NAW = Notarztwagen

NEF = Notarzt-Einsatzfahrzeug

NND = Neugeborenen-Notarztendienst

KND = Kindernotarztendienst

RTW = Rettungswagen // RTW SK = Rettungswagen - Schwerlastkraftwagen

GRTW = Großraumrettungswagen

CH 1 = Rettungshubschrauber

Auf dem Rettungshubschrauber des ADAC, Christoph 1, (CH 1) ist ein Rettungsassistent der Berufsfeuerwehr eingesetzt.

2.8 Integrierte Leitstelle (ILS)

Im Berichtsjahr 2018 wurden von ILS folgende Notrufe bearbeitet:

Notrufe	Anzahl	Gesamtjahr 2018
Notrufe 112	479.310	48%
Notrufe 19 222	142.830	14%
Notrufe Standleitungen	156.678	16%
Sonstige Hilfeersuchen	246.810	22%
Notrufe gesamt	1.025.628	100%

Daraus ergaben sich folgende Einsatzzahlen:

Gesamteinsätze	Anzahl	Anteil
Feuerwehr	30.623	4,71%
Rettungsdienst	293.514	45,14%
Info - Alarme, SIB und KITH	326.114	50,15%
Einsätze gesamt	650.251	100,00%

2.9 Ausrüstung

2.9.1 Fahrzeuge; Berufsfeuerwehr

Stand 31.12.2018

Typ	BF
Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF	32
Sonderlöschmittelfahrzeuge SLF	3
Tanklöschfahrzeuge TLF 20/40-SL	2
Tanklöschfahrzeuge TLF 24/50	2
Drehleitern DLA-K 23-12 SE	15
Hubrettungsbühne	1
Schlauchwagen SW 2000	1
Rüstwagen RW	2
Kranwagen (KW 214/8 u. KW 219/8)	2
Gerätewagen - ATF (Bund)	1
Gerätewagen Gefahrgut	2
Gerätewagen Großlüfter	2
Gerätewagen Höhenrettung	1
Gerätewagen Kran	2
Gerätewagen f. Löschwasservers.	1
Gerätewagen Dekon – Assistent	1
Gerätewagen Hubschrauber – Tauchertrupp	1
Wassernotfahrzeuge	2
Atem- und Strahlenschutzwagen	3
Rettungswagen RTW	13
Rettungswagen RTW-SK	1
Notarztwagen - NND	1
Großrettungswagen GRTW	2
Notarztwagen NAW	5
Notarzteinsatzfahrzeug NEF – KND	1
Notarzteinsatzfahrzeug NEF	12
Kleinalarmfahrzeuge Klaf	5
Kurierwagen (Kombi) // Transporter (Kombi)	6
Mannschaftstransportwagen MTW (19+1)	1
Mehrzweckfahrzeuge MZF	9
CBRN-Erkundungs-Kfz (Bund-ATF)	1
Einsatzleitwagen ELW 1-ZF	13
Einsatzleitwagen ELW UG OEL	1
Einsatzleitwagen ELW 1 - EFD	5
Einsatzleitwagen ELW - ATF (Bund)	1

Typ	BF
Kommandowagen KdoW – G	1
Kommandowagen KdoW	6
Funkdienstwagen VW Golf E-Antrieb	18
Funkdienstwagen	15
Lastkraftwagen	5
Personenkraftwagen	1
Absetzkipper	2
Wechseladerfahrzeug (ARK)	4
Werkstattwagen Kommunikationstechnik	1
Werkstattwagen Bau	1
Werkstattwagen f. Atemschutzwerkstätte	1
Versorgungswagen FF	1
Sattelzugmaschinen	3
Kraftfahrzeuge gesamt	212

Feuerwehr-Anhängerfahrzeuge Berufsfeuerwehr

Anzahl	Typ
1	Baumbiegesimulator-Anhänger
1	Boots-Anhänger
5	Lichtmast-Anhänger
2	LKW-Anhänger Fahrschule
1	Mehrzweck-Anhänger
1	Ölabscheider-Anhänger
1	Ölsperren-Anhänger
1	PKW-Transport-Anhänger
1	Sattelauflieger Pritsche/Plane
1	Sattelauflieger Katastropheneinsatzleitfahrzeug KELF
1	Sattelauflieger mit Funkzelle Einsatzleitung
1	Sattelauflieger MobAS
1	Sattelauflieger MobBSA
1	Taucherplattform-Anhänger
1	Tieflader-Anhänger
20	Anhänger gesamt

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen Berufsfeuerwehr

Anzahl	Typ
1	Teleskoplader
12	Kommunalschlepper
1	Räumgerät groß
7	Gabelstapler
1	Rasenmäher
1	Kehrmaschine
14	Naß- Bodenreinigungsmaschinen
37	Selbstfahrende Arbeitsmaschinen gesamt

Sonstige Absetzbehälter Berufsfeuerwehr

Anzahl	Typ
2	Mobile Tankstellen 700 Liter Diesel / 125l AdBlue
2	Sonstige Absetzbehälter gesamt

Abrollbehälter für die Wechselladerfahrzeuge Berufsfeuerwehr

Anzahl	Typ
1	AB Gefahrgut mit geländefäh. Stapler
1	AB Plane und Spriegel ABC Schutzkleidung
1	AB „Kipperbrücke“
1	AB Öffentlichkeitsarbeit mit Brandhaus
1	AB Sandsackabfüllanlage
2	AB Schaummittel (6x 1000ltr. Tankbehälter)
1	AB Einsatzleitung
1	AB Unterkunft
1	AB Messtechnik
1	AB Dekon - Einsatzkräfte
1	AB Dekon – Verletzte MANV
1	AB Massenunfall
1	AB Teleskopstapler
1	AB Rüstmaterial
1	AB Logistik 10m ³
1	AB Sandsack
1	Tauchcontainer
18	Abrollbehälter gesamt

Absetzbehälter für die Wechselladerfahrzeuge Berufsfeuerwehr

Anzahl	Typ
10	Offene Mulden 7 m³
2	Offene Mulde 10 m³
4	Offene Mulden 12 m³
1	Geschlossene Behälter 10 m³
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Verkehrsabsicherung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Ampelabsicherung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Wasserpförderung“
1	Geschlossener Behälter Notstromaggregat 88 kVA
1	Behälter mit 2 Mobil WC
22	Absetzbehälter gesamt

Indienstnahme 2018 (Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr)

Anzahl	Typ
2	Einsatzleitwagen Flughelfer
1	Rettungswagen
4	Mehrzweckfahrzeuge Gerätewagen Gefahrgut
4	Notarzteinsatzfahrzeuge
4	Funkdienstwagen VW Golf E- Antrieb
10	Naßbodenreiniger

Fahrleistungen im Jahr 2018

Die Fahrzeuge der Feuerwehr München legten im Jahr 2018 insgesamt 2.285.933 km zurück.

Davon legten die bei der Branddirektion München vorhandenen E-Fahrzeuge 44.725 km zurück.

Aussonderungen 2018 (Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr)

Anzahl	Typ
10	Funkdienstwagen
5	Notarzteinsatzfahrzeug
2	Mehrzweckfahrzeuge
1	Gerätewagen Logistik

Betriebsmittelverbrauch (inkl. Leihfahrzeuge)

Der Kraftstoffverbrauch betrug insgesamt:

432.431 Liter Dieselmotorkraftstoff
20.217 Liter Vergasermotorkraftstoff
4.744 Liter AdBlue

2.9.2 Feuerlöscher, Sonderlöschmittel-Verbrauch

Stand 31.12.2018

Typ	Anzahl
Kohlendioxidlöscher K 2 (2 kg)	6
Kohlendioxidlöscher K 5 (5 kg)	313
ABC-Pulverlöscher 6 kg	167
ABC-Pulverlöscher 12 kg	114
BC-Pulverlöscher 6 kg	206
BC-Pulverlöscher 12 kg	256
Schaumlöscher F 6 SKK	269
Schaumlöscher CAFS Vario 9	3
Fettbrandlöscher F 6 RC, WI 6 RC	108
Metallbrandlöscher 12 kg	7
Übungslöscher (verschiedene Typen)	53
Gesamt	1.512

Die Vorhaltung der Kleinlöschgeräte für den Einsatzdienst wird durch die Fachgruppe Brandbekämpfung, beheimatet auf der Feuerwache 2, durchgeführt. Die eigentliche Prüfung und Wartung der Feuerlöscher wird durch eine externen Dienstleister erbracht.

Die Prüfung der Pulver- und Kohlendioxid-Löschanlage der Sonderlöschmittelfahrzeuge wird nun durch die zentrale Kfz-Werkstatt im Rahmen der Hauptuntersuchung/Sicherheitsprüfung der Fahrzeuge durchgeführt.

2.9.3 Sachgebiet BE-T3 - Atemschutz-, Medizin-, Tauch- und Messgeräte

Stand 31.12.2018

Anzahl	Typ
581	Sauerstoffflaschen 2 Liter
28	Sauerstoffflaschen 3 Liter
76	Sauerstoffflaschen 10 Liter
20	Druckbehälter medizinische Luft 3 Liter für Inkubator - Mietflaschen
20	Druckbehälter medizinische Luft 10 Liter für Inkubator - Mietflaschen
34	Atemschutznotfallrettungsset (ASNR-Set)
1.383	Atemschutzgeräte Modell AirGo pro
27	Pressluftflaschen 7 Liter / 200 bar
150	Pressluftflaschen 6 Liter / 300 bar
1.885	Pressluftflaschen 6,9 Liter / 300 bar
81	Tauchgeräteflaschen 10 Liter / 300 bar
2.249	Atemschutzmasken mit Filter u. Tragebüchsen
1.400	Totmannwarner (Fire-Fly II, Motion Scout)
480	Fluchthauben
150	AEF-Boxen
64	First-Responder-Rucksäcke
13	First-Responder-Rucksäcke + AED für Beschäftigtensicherheit
33	Notfalltaschen für Sonderfahrzeuge und FF
78	Notfallrucksäcke und Beatmungs-rucksäcke für RTW, NAW und NEF
71	Sichtungstaschen nach mSTaRT
4	Intensiv-Inkubator mit Zubehör für Früh- und Neugeborene, 1 Beatmungsgerät und 1 Überwachungsmonitor
35	Automatische Beatmungsgeräte
2	Siaretron Beatmungsgeräte für Druckkammer
1	Beatmungsgerät Hamilton T1
40	EKG-Sichtgeräte mit Defibrillator
10	EKG-Patienten-Simulator
41	Spritzenpumpen für Medikamente
90	Automatische Externe Defibrillatoren
38	Vakuummatratzen
40	Mechanische Reanimationsgeräte LUCAS
3	Reanimation-Feedbacksystem (TrueCPR) - Teststellung auf 2 HLFs und dem NAW Mitte
147	Oxylatoren
36	Elektrische Absaugpumpen

120	Tauchanzüge, leicht Ausführung (nass)
36	Überlebensanzüge
26	Wasserrettungssäcke
4	Hebeballons
8	Schlauchboote
4	Außenbordmotoren
8	Unterwasserleuchten
1	Taucherplattform
3	Eisrettungsgeräte Rescue-Alive
1	Unterwasserkamera
35	Tauchgeräte Speciale Forces Water Lung
45	Mehrgasmessgerät iBRID EX
45	Mehrgasmessgerät iBRID TOX
64	Wärmebildkamas
39	CO-Warngeräte
20	Entfernungsmessgeräte für Drehleitern - ALF (Advanced Location Finder)
2	Messgeräte RadMan XT für elektromagnetische Wellenstrahlung (HÖRG)
400	Fimlplaketten
144	Dosisleistungsmesser
35	K-Nachweissonden
12	Teletektor-Sonden
239	Alarndosimeter
3	Bleibehälter mit Prüfstrahlern
1	Prüfstrahler für K-Nachweissonde
6	PA Prüfstände
3	Masken Prüfstände
3	Atemluft-Kompressoren
1	Behandlungsdruckkammer für Intensivpatienten
1	Desinfektionswaschmaschine
3	Industriewaschmaschinen
2	Reinigungsanlagen MEIKO – ATW FW 2 + 6
	2
1	Graviermaschine
1	Lasergraviermaschine

2.9.3.1 Fachbereich Bekleidungskammer - T31

Im Berichtsjahr 2018 wurden vom Fachbereich T 31 - 223 Ausschreibungen durchgeführt. Dabei wurden Ausrüstungsgegenstände im Wert von 2.450.747,10 Euro ausgeschrieben und beschafft. Für die Reinigung der Dienstkleidung und Verbrauchswäsche wurden in 2018 320.167,90 Euro aufgewendet.

In 2018 wurden beschafft:

Artikel	Stück
Diensthosens	280
Einsatzhosens	3.440
Einsatzmäntel	650
Fahrerhandschuhe	120
Fleecejackens	280
Hand-u. Geschirrtücher	1.200
Paar Feuerwehrhandschuhe	1.900
Paar Feuerwehrhandschuhe THL	1.400
Paar Halbschuhe	310
Paar Sicherheitshalbschuhe	1.400
Paar Socken und Kniestrümpfe	3.400
Paar Sportschuhe	310
Poloshirt	2.250
Rettungsdiensthosens NEU	380
Rettungsdienst Softshelljacke NEU	450
Rettungsdienst Poloshirt	1.900
Rettungsdienst Wetterschutzjacke	410
Trainingsanzüge	320
Dienst-Sakkos	260
Paar Feuerwehrstiefel	2.260
Flammschutzhauben	800
Sportkleidung	320
Arbeits-Anzüge	90
Dienstgürtel	600
Feuerwehrhelme	540
Feuerwehrhaltegurte	120

2.9.3.2 Fachbereich Atemschutz- / Tauchen- Messgerätewerkstatt - T32

Im Berichtsjahr wurden in den **Atemschutzwerkstätten** auf den Feuerwachen 2, 5 und 6 die Atemschutzgeräte und Atemschutzmaskens für den Dienstbetrieb der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München gewartet, repariert und überprüft.

Es wurden von den Werkstätten Geräte für Ausbildungen und Übungen zur Verfügung gestellt. Dabei reinigten und überprüften die Mitarbeiter 5140 Atemschutzgeräte nach Einsätzen oder Einsatzübungen. Sie reparierten 183 Atemschutzgeräte und führten bei 9 Geräten die Grundüberholung durch. 430 Lungenautomaten wurden zusätzlich repariert und geprüft. Im Berichtsjahr wurden 12833 Atemschutzmaskens gereinigt und überprüft.

An 1840 Atemschutzmaskens wurden Reparaturen durchgeführt. In den Atemschutzwerkstätten der Feuerwachen 5 und 6 wurden Tauchgeräte 1093 mal gewartet und überprüft. Es wurden 63 Tauchgeräte und 21 Tauchmaskens welche einen hohen Arbeitsaufwand für die Werkstätten bedeuten repariert. Außerdem wurde die Wartung und Prüfung von 67 Rettungswestens und den Rollbooten durchgeführt.

Druckbehälterwerkstatt:

Die Mitarbeiter der ATW der FW 6 haben 65 Druckgasbehälter repariert und der Druckbehälterprüfung zugeführt. 306 Atemluft-/Preßluftflaschen wurden für die TÜV-Prüfung vorbereitet und nach der Prüfung wieder dem Einsatzdienst zugeführt.

Die Kollegen der **Messwerkstatt** auf der Wache 5 überprüfen, reparieren, kalibrieren Gaswarn-, Strahlenmess-, Kontaminationsnachweis- sowie sonstige Messgeräte. Sie stellen die Versorgung des Einsatzdienstes mit messtechnischen Gerätschaften sicher. Es werden ebenfalls Wärmebildkamas und AEF-Boxen repariert.

In 2018 wurden 20 Stück Entfernungsmesser „ALF (Advanced Locotion Finder)“ für die Drehleitern und zwei Messgeräte für elektromagnetische Wellenstrahlung „RadMan XT“ für die HÖRG beschafft. Die Überprüfung und Kalibrierung beider zusätzlicher Messgerätetypens findet künftig regelmäßig in der Messwerkstatt statt.

2.9.3.3 Fachbereich Medizingeräte und San-Lager - T33

Die **Medizingerätewerkstatt** und das **Sanitäts-Lager** auf der FW 5 ist Service-Partner und Lieferant für den bodengebundenen Notarztdienst der Landeshauptstadt und des Landkreises München, sowie der medizinischen Einheiten der Berufsfeuerwehr München. Darüber hinaus werden durch uns verschiedene öffentliche Einrichtungen mit medizinischen Versorgungsmaterial ausgestattet und unterhalten. So sind mehrere öffentlich zugängliche Defibrillatoren im Stadtgebiet durch den Fachbereich beschafft worden. Im Berichtsjahr fanden an vier Tagen Schulungen nach der **Medizin-Produkte-Betreiber-Verordnung (MPBetreibV)** für 70 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich statt.

Im **San-Lager** der FW 5 werden über 400 verschiedene Medikamente und medizinische Verbrauchsmaterialien für den Einsatzdienst gelagert. Von hier aus werden die 10 Feuerwachen, die Rettungswachen und die Freiwillige Feuerwehr mit Sanitätsmaterial versorgt.

In der **Desinfektionshalle** auf der Wache 5 wurden im Berichtsjahr 7 Sonderdesinfektionen von Rettungsdienstfahrzeugen von den Fahrzeugbesatzungen unter Anleitung des Desinfektors der FW 5 durchgeführt.

In der **Druckkammer** der FW 5 wurden 2018 9 Schleusungen durchgeführt. Unter ärztlicher Aufsicht wurden dabei Patienten mit CO-Vergiftung, Gasbrand, Wundheilungsstörungen, oder nach Tauchunfällen behandelt, sowie Probeschleusungen durchgeführt. Wegen der bevorstehenden Inbetriebnahme der neuen Druckkammer und den damit verbundenen komplexeren Aufgaben von Wartung und Betrieb wurde von der Direktion Süd ein Kollege dafür seit Mitte 2018 abgestellt.

2.9.4 Vergabestelle 9

Die Vergabestelle 9 ist als Bestandteil der Branddirektion unmittelbar der Abteilung VS zugeordnet. Der Aufgabenbereich der Vergabestelle ergibt sich aus dem Inhalt der Beschaffungsordnung der Landeshauptstadt München, wonach Vergabestellen zur zentralen Beschaffung von Leistungen bestellt sind. Es wurden europaweit Rahmenverträge über Neu- bzw. Ersatzkauf von Feuerlöschern und Überprüfung von Löschern ausgeschrieben, die von allen städtischen Dienststellen in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus ist die Vergabestelle 9 zuständig für die Beschaffung von dienststellenspezifischem Bedarf. Im Berichtsjahr 2018 wurden für die Branddirektion 39 Rahmenverträgen neu abgeschlossen; damit erhöhte sich die Gesamtzahl der vorhandenen Rahmenverträge auf 51. Das Beschaffungsvolumen der Vergabestelle-9 lag bei **2.733.934 €**.

2.10 Einsatzvorbeugung (VB)

Beratungen, Prüfungen und Beurteilungen in allen Fragen des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes.

2.10.1 Brandschutzprüfung

(Beratungen, Prüfungen, Abnahmen, Genehmigungen, Fachgutachten)

Kurzbeschreibung

In allen Fragen des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes erfolgen unter den Aspekten ausreichende Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Feuerwehr-Einsatzbezug:

- Beratungen von Bauherren, Architekten(innen), Hausverwaltungen, Fachplanern u.a. anhand von Planunterlagen oder im Einzelfall auch direkt vor Ort
- Gutachten zum gesamten Bauvorhaben gegenüber den Baugenehmigungsbehörden (Lokalbaukommission, Referat für Gesundheit und Umwelt, Eisenbahnbundesamt, Staatliches Bauamt, Regierung von Oberbayern), zur Bauleitplanung und zu Straßenbaumaßnahmen
- Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung der Feuerwehr durch Prüfsachverständige für Brandschutz nach § 19 PrüfVBau
- Stellungnahmen zu speziellen Problemstellungen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes als Brandschutzdienststelle
- Beratung des Betreibers einer Anlage nach Bundesimmissionsschutzgesetz über die wirtschaftliche und realitätsnahe Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes (zum Beispiel Störfallbetriebe).

Die Branddirektion begleitet mit der Brandschutzprüfung z.B. auch das Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke. Ziel der Beratungen und Stellungnahmen ist ein Sicherheitsniveau nach aktuellem Stand der Technik, das beispielsweise auch die besondere Tiefenlage der 2. Stammstrecke berücksichtigt. In 2018 wurde das Projektteam der Deutschen Bahn laufend zu Fortschreibungen und Vertiefungen der Planung beraten. Besonders umfangreich waren dabei die Anpassungen und Optimierungen für die neue Station am Hauptbahnhof. Die laufenden planungsbegleitenden Abstimmungen sorgen für schnelle konstruktive Lösungen und helfen, Verzögerungen bei diesem wichtigen Infrastrukturprojekt zu vermeiden.

Auch die Schulbauoffensive läuft arbeitsintensiv weiter. Drei Mitarbeiter kümmern sich im Schwerpunkt um die ingenieurmäßige Brandschutzberatung der Schulneubauten und Schulerweiterungen.

Besondere Bauvorhaben waren dabei u. a. der Schulcampus Freiham, die zukünftigen Schulen in der ehemaligen Bayernkaserne und das Großprojekt in der Messestadt Riem, bei denen - wie auch sonst im Rahmen der Brandschutzprüfung - das Augenmerk auf einen ausreichend sicheren, wirtschaftlichen und praxisorientierten Brandschutz gelegt wurde. Neben der Beratungstätigkeit wurden für die erforderliche Baugenehmigung im Jahr 2018 84 Brandschutzkonzepte für Schulen geprüft.

Zielgruppen

Architekten(innen), Bauherren, Sachverständige, Gutachter, Prüfsachverständige, Elternbeiräte, Staatliche Hochbauämter, Baureferat, Kommunalreferat, Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Referat für Gesundheit und Umwelt, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Schul- und Kulturreferat, Sozialreferat, Stadtkämmerei, Regierung von Oberbayern, Eisenbahnbundesamt.

Daten (in der Zusammenfassung)

Ab 2016 wurden im Zuge des Qualitätsmanagements innerhalb der Abteilung VB die Erhebung von Kennzahlen angepasst, so dass die in diesem Jahresbericht aufgeführten Kenn-/Fallzahlen nicht mit den Werten aus den Jahren vor 2016 vergleichbar sind.

Art	2018
Mitarbeiter im Bereich Brandschutzprüfung	21*)
Gutachterliche Stellungnahme zu Brandschutznachweisen im Genehmigungsverfahren	1.680
Überprüfung von Feuerwehrplänen von Neubauten	484

*) mit jeweils 25 % Anteil im Einsatzdienst

2.10.2 Feuerbeschau

Kurzbeschreibung

Brandschutztechnische Überprüfung von bestehenden Gebäuden, Tunnelbauwerken und Baustellen. Verkehrsrechtliche Anordnung von Feuerwehrezufahrten.

Zielgruppen

Bewohner und Nutzer(innen) von Gebäuden, Städtische Referate und Staatliche Bauämter.

Daten (in der Zusammenfassung)

Art	2018
Mitarbeiter im Bereich Feuerbeschau	50*)
Feuerbeschauen (Kontrollen)	8.768
Festgestellte konkrete Gefahr in Gebäuden (mit Aufhebung des Bestandsschutzes)	18
Prüfung von Feuerwehrplänen von bestehenden Gebäuden	261
Verkehrsrechtliche Anordnung von Feuerwehrezufahrten	204
Bearbeitung von Spartenanfragen (Umbau von Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen)	279

*) mit jeweils 25 % Anteil im Einsatzdienst

2.10.3 Veranstaltungssicherheit

Kurzbeschreibung

Die Bearbeitung von Veranstaltungen dient dazu Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz zu verhüten. Panikprävention zu betreiben und notwendige Maßnahmen zur Sicherstellung wirksamer Lösch- und Rettungsmaßnahmen zu ergreifen. Es gilt hierbei auch den Abwehrenden Brandschutz und die Integrierte Leitstelle über kritische Veranstaltungen zu informieren, sowie die Bemessung eines ausreichenden Sanitätsdienstes und der Brandsicherheitswache vorzunehmen. Hierzu zählen u. a. folgende Maßnahmen:

- Abnahme von Pyrotechnik, Dekorationen, feuergefährlichen Handlungen und brandschutztechnischen Einrichtungen.
- Genehmigung von Rettungsweg- und Bestuhlungsplänen
- Beurteilung, Abnahme und Überprüfung von Veranstaltungen

Darüber hinaus werden Versammlungen und Demonstrationen brandschutztechnisch beurteilt, Gefahrenprognosen erstellt und bei Bedarf der Einsatzdienst informiert.

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Fußball-Europameisterschaft (EM) findet im Jahr 2020 die erste paneuropäische Fußball EM in 12 Austragungsorten statt. München wurde für drei Gruppenspiele und ein Viertelfinale ausgewählt und ist dabei einziger Spielort in Deutschland.

Bereits in 2018 wurden zur Vorbereitung eine stadtweite Projektstruktur geschaffen, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Veranstaltungssicherheit vertreten sind. Sie dienen auch als Ansprechpartner für den Deutschen Fußballbund und die UEFA zu dieser bedeutenden Großveranstaltung.

Zielgruppen

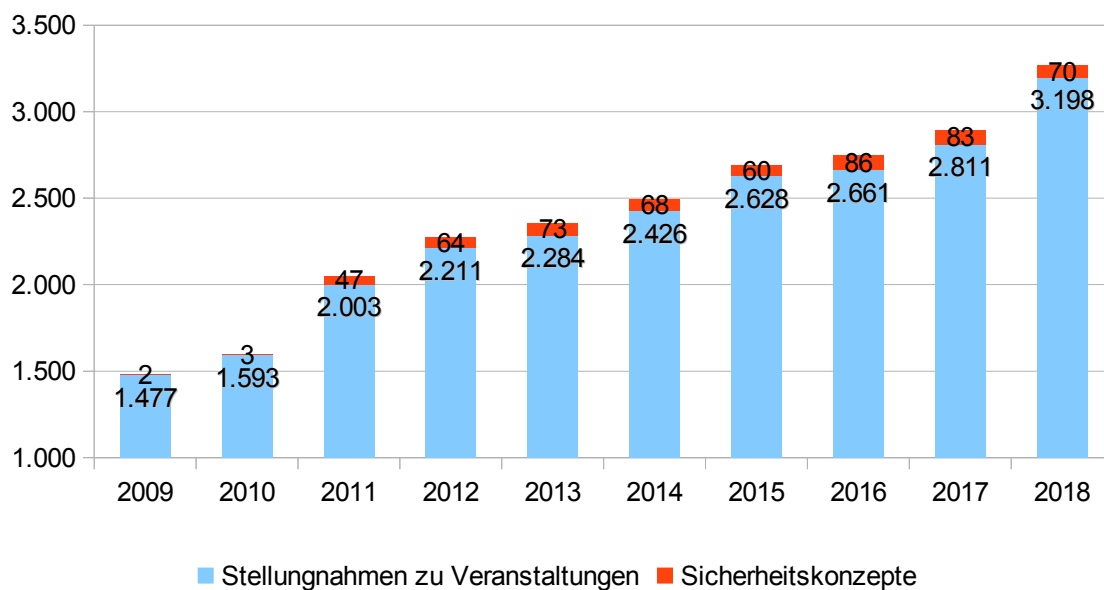
Münchner Bürgerinnen und Bürger; Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen in München; Veranstalterinnen und Veranstalter; Dienstleister; andere Dienststellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.

Daten (in der Zusammenfassung)

Art	2018
Mitarbeiter im Bereich Veranstaltungen	13*)
Abnahmen und Kontrollen im Veranstaltungsbereich	494
Stellungnahmen zu Veranstaltungen	3.198
Prüfungen von Sicherheitskonzepten	70
Genehmigungen von feuergefährlichen Handlungen (inkl. Pyrotechnikabnahmen)	125
Beurteilungen von Versammlungen/Demonstrationen	273

*) mit jeweils 25 % Anteil im Einsatzdienst

Fallzahlen im Bereich Veranstaltungssicherheit



2.10.4 Blitzschutz

Kurzbeschreibung

Im Sachgebiet Blitzschutz wird die Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Kostenkontrolle, Aufmaß- und Rechnungsprüfung, Abnahme sowie auf Anforderung die periodische Prüfung für die äußeren Blitzschutzanlagen an städtischen Liegenschaften durchgeführt.

Weiterhin erfolgen Beratungen zu allen Belangen des Blitzschutzes sowie die Überprüfung von Fachgutachten unter Berücksichtigung von brandschutztechnischen Belangen für städtische Liegenschaften.

Zielgruppen

Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie alle Nutzer städtischer Anlagen und Gebäude; Architekten(innen) und Fachplaner; Städtische Referate wie Baureferat, Referat für Bildung und Sport, Kommunalreferat sowie städtische Eigenbetriebe (u.a. Krankenhäuser, Altenheime).

Daten (in der Zusammenfassung)

Insgesamt sind derzeit **1.188** städtische Objekte mit äußeren Blitzschutzanlagen ausgerüstet.

Art	2018
Mitarbeiter im Bereich Blitzschutz	4
Eingabeplanungen	224
Ausschreibungen	111
Auftragsvergaben	141
Bauüberwachungen	356

2.11. Löschwasserversorgung

2.11.1 Abhängige Löschwasserversorgung

Am 31.12.2018 waren nach Angaben der Stadtwerke Service Energie und Wasser im Stadtgebiet folgende Hydranten vorhanden:

Hydranten-Typ	Anzahl
Öffentliche Unterflurhydranten	24.440
Öffentliche Überflurhydranten	1.785
Private Unterflurhydranten	285
Private Überflurhydranten	1.748
Private Wandhydranten	6.535
Hydranten insgesamt	34.793

Am 31.12.2018 waren gemeldet:

Ortsfeste Löschanlagen	Anzahl
Sprinkleranlagen	390
Regenwandanlagen	10
Berieselungsanlagen	16
Löschanlagen insgesamt	416

In 98 Fällen wurden wegen des Ein-oder Ausbaus von Hydranten sowie zum Neubau und Umbau von Feuerlöschanlagen Ortsbesichtigungen durchgeführt.

Bei 577 Kontrollen öffentlicher Hydranten durch die Berufs- und die Freiwillige Feuerwehr wurden 163 Mängel festgestellt. 82 konnten vom Sachgebiet direkt behoben werden.

45 Mängel an Hydranten sowie 36 Mängel an der Beschilderung wurden den Stadtwerken zur weiteren Veranlassung mitgeteilt.

2.11.2 Unabhängige Löschwasserversorgung

Außer den rund 186 Aufstellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge zur Entnahme von Löschwasser aus offenen Gewässern (Isar, Bäche, Seen und Teiche) stehen im Stadtgebiet zur Verfügung:

Ausführung	Anzahl
Löschwasserbrunnen S (Saugbetrieb) auf öffentlichem Grund	14
Löschwasserbrunnen S (Saugbetrieb) auf Privatgrund	10
Löschwasserbehälter auf öffentlichem Grund	29
Löschwasserbehälter auf Privatgrund	14
Hochbehälter auf Privatgrund	0
Tiefbehälter auf Privatgrund	0
Löschwasserteiche auf öffentlichem Grund	3
Löschwasserteiche auf Privatgrund	5
Schwimmbecken auf öffentlichem Grund	15
Schwimmbecken auf Privatgrund	35
Objekte insgesamt	125

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 104 Wartungsarbeiten an Löschwasserbrunnen und Löschwasserbehältern durchgeführt. Bei 25 Löschwasserbehältern wurden die Kanalanschlussleitungen gespült.

Im Rahmen des Spartenumlaufs hat das Sachgebiet für das Baureferat und für andere städtische Dienststellen 101 Stellungnahmen zu Bauplänen (Straßen- und U-Bahn-Baumaßnahmen sowie Rohrlegungspläne der Stadtwerke, HA Wasserversorgung) und zu Bebauungsplänen abgegeben.

Bei der U-Bahn wurden an 93 bestehenden Anlagen Abnahmen bzw. Überprüfungen durchgeführt.

2.12. Einsatz-Informations- und Kommunikationstechnik (IT)

Das Jahr 2018 war aus Sicht der IT der Branddirektion geprägt durch die Zusammenführung und Umsetzung der beiden IT Einheiten der Branddirektion

- IuK der ILS, LE2, als Sonderbereich (gemäß MIT-KonkreT¹) und
- dem dIKA, ZD3.

Die Zusammenführung wurde im Rahmen eines Teilprojekts des MIT-KonkreT Fortsetzungsprojektes „Sonderbereiche gemäß MIT-KonkreT“ von Anfang 2016 bis Ende 2017 vorbereitet.

Zur Festlegung der grundsätzlichen Gestaltung der IT-Aufbauorganisation der ILS wurden innerhalb der Branddirektion und mit MIT-KonkreT verschiedene Gespräche geführt. Ergebnis dieser Gespräche war, dass die IuK der ILS nicht separat vom bestehenden dIKA gestaltet werden muss.

Vielmehr sollte innerhalb der Branddirektion eine neue gemeinsame IT Einheit gemäß dem dIKA Konzept eingerichtet werden, in der die Aufgaben der bis dahin zwei IT-Einheiten der Branddirektion gebündelt werden.

Die weiteren Rahmenbedingungen zur Bildung dieser neuen IT-Einheit leiteten sich aus den Vorgaben der MIT-GA² sowie den Anforderungen des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren in Bezug auf die ILS ab.

Folgende qualitative Ziele wurden für die Zusammenführung der beiden IT-Bereiche festgelegt:

- Erfüllung der Regularien der IT der LHM
- Erfüllung der Vorgaben aus Gesetzen und Verordnungen des Freistaats Bayern für die ILS, z.B. ILSG und IT-Sicherheitsgesetz
- Erstellung eines Sollkonzept mit pragmatischen, schlanken und verständlichen Festlegungen
- Projektarbeit gemäß den Vorgaben aus ProjektPlus mit zyklischer Berichterstattung zum Projekt „Sonderbereiche gemäß MIT-KonkreT“.
- Aufbereitung von Berichts- und Entscheidungsvorlagen für den IT-Beirat
- mitarbeiterorientierte Projektergebnisse

Die Planungen für die Zusammenführung wurden 2017, im Rahmen des Teilprojektes „IT-BD neu“ abgeschlossen.

Im Projekt wurden dabei folgende Ergebnisse zur Gestaltung der Organisation der IT der Branddirektion erzielt:

- Die IT-Prozesse basieren auf den Vorgaben der MIT-GA und sind für die IT der Branddirektion vollständig anwendbar. Hierdurch sind alle relevanten Kernprozesse der IT, z.B. Anforderungsmanagement, Service-Level-Management, Incident- und Management oder Request Fullfillment festgelegt.
- Die Aufbauorganisation ist wie folgt festgelegt: Aufgaben und Personal der heutigen Unterabteilungen LE2 und ZD3 werden in einer IT-Einheit, die Aufgaben eines dIKA³ (Kategorie 1) und eines IT-Dienstleisters wahrnimmt, zusammengeführt. Diese Einheit umfasst folgende Bereiche
 - Leitung mit einer Koordinierungs- und Steuerungsunterstützung
 - Kundenbetreuung für Bearbeitung aller Business Requirements mit Vorhabensplanung, Anforderungsmanagement, Projektmanagement,

- Betrieb & Technik mit der Verantwortung für Planung, Konfiguration und laufenden Betrieb aller IuK-Komponenten – hier sind auch die FTD⁴ Aufgaben integriert
 - Servicedesk & Arbeitsplatzdienste mit einem „Single Point of Contact“ für alle Incidents und Service Requests.
 - Die Services der IT der Branddirektion sind in Business- und Interne Services strukturiert; die Grundlagen für die Erstellung der Servicebeschreibungen sind geschaffen
- Die Besetzung der IT-Gremien sowie der Gremien der Branddirektion ist geregelt.
 - Das Standortkonzept legt drei Standorte und generelle Leitlinien für die weitere Raumplanung fest.
 - Die Gestaltung der Organisation der IT der Branddirektion ist konform zur MIT-GA und den Anforderungen des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren in Bezug auf die Integrierte Leitstelle.
 - Der Sonderbereich der IuK für die Integrierte Leitstelle ist damit in die Organisation der drei IT-Häuser der LHM integriert.
 - Im Dezember 2017 erfolgt die Übergabe der Organisationsverfügung (Umsetzungskonzept mit Stellenplan, Arbeitsplatzbeschreibungen, Wertefluss) durch die Branddirektion an das POR.
 - Im Laufe des Jahres 2018 wurden - im Anschluss an das Projekt - von der Linie gemäß Umsetzungskonzept die folgenden Maßnahmen durchgeführt:
 - Durchführung von Teamentwicklungsmaßnahmen
 - für die Abteilungsleitung und die Unterabteilungsleitungen
 - für die Sachgebietsleitungen innerhalb der Unterabteilungen
 - Verfeinerung der definierten Services und Abschluss der zugehörigen SLAs
 - Ausschreibung und Besetzung der Stellen, für die sich die Arbeitsplatzbeschreibung um mehr als 50% geändert hat
 - Umsetzung der Raumplanung und Umzug von Teilen der IT in das zwischenzeitlich für diese Zwecke vom Kommunalreferat angemietete Objekt Implerstraße 24 – 26
 - Als ausstehenden Abschlussarbeiten des Projekts, die in 2018 nicht mehr in Angriff genommen werden konnten, bleiben für 2019:
 - die Teamentwicklungsmaßnahme auf Mitarbeiterenebene
 - die Evaluierung der Organisation
 - die finale Festlegung der Bezeichnungen der Teams IT32/IT33 „Team Arbeitsplatzdienste A/B“

1 MIT-KonkreT "Münchner IT-Konkretisierungsphase und Top Priorities".

2 MIT-GA Geschäftsanweisung Informationstechnologie der LHM, Ergänzung der AGAM

3 dlKA, dezentrale Informations- und Kommunikations- und Anforderungsmanagement

4 Fachlich Technische Dienstleistungen

3. Freiwillige Feuerwehr

3.1 Aufbau

Innerhalb der Stadtgrenze bestehen 22 Abteilungen, die in 5 Stadtbrandmeister-Gebiete unter der Leitung einer Stadtbrandinspektion aufgeteilt sind. Des Weiteren betreibt die Freiwillige Feuerwehr ein Präventionsteam zur Brandschutzerziehung und Notfallvorsorge.

Kommandant und Vorsitzender des Vereins:
Rupert Saller, Stadtbrandrat

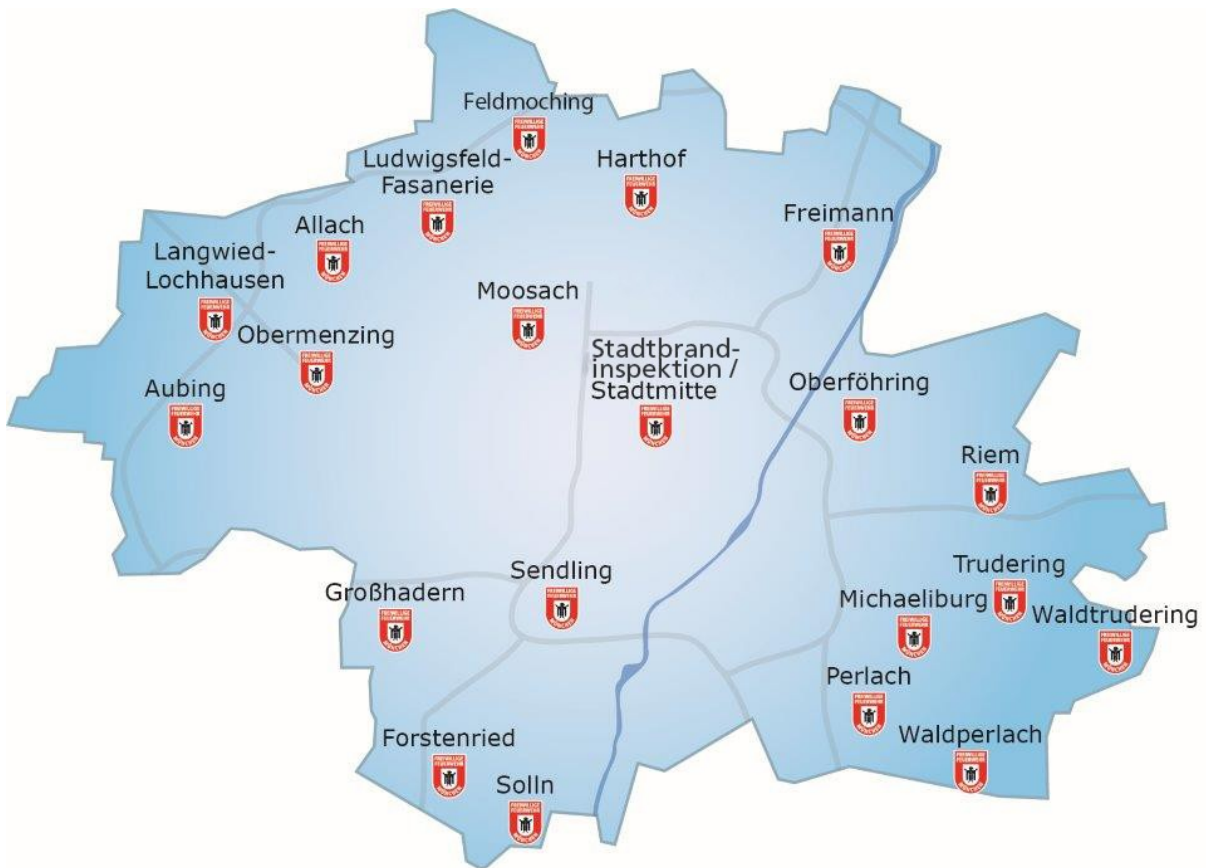
Stellv. Kommandant und stellv. Vorsitzender des Vereins:
Albert Ederer, Stadtbrandinspektor

Sitz der Stadtbrandinspektion:
Heßstraße 120, (FW4)
80797 München

Die 5 Stadtbrandmeister-Gebiete, die 22 Abteilungen sind:

Stadtbrandmeister(SBM)-Gebiet	Abteilungen
SBM-Gebiet „Mitte“	Stadtmitte
	Flughelfer
SBM-Gebiet „Nord“	Feldmoching, Harthof
	Freimann, Oberföhring
SBM-Gebiet „Ost“	Riem, Trudering, Waldtrudering
	Michaeliburg, Perlach, Waldperlach
SBM-Gebiet „Süd“	Solln, Forstenried
	Großhadern, Sendling
SBM-Gebiet „West“	Aubing, Obermenzing, Langwied-Lochhausen
	Allach, Moosach, Ludwigsfeld-Fasanerie

3.2 Standorte der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München



3.3 Mitgliederzahl

Am 31.12.2018 zählte die Freiwillige Feuerwehr München im Einsatzdienst (16-63 Jahre) 917 Aktive (davon 90 Frauen) dazu kommen 139 Jugendliche (116 Jungen und 23 Mädchen im Alter von 12-15 Jahren). Dem Präventionsteam gehören 20 Personen an. Insgesamt sind dies 1.076 Mitglieder.

Mitgliederstand

	2018
Stadtbrandrat	1
Stadtbrandinspektor	1
Stadtbrandmeister	7
Hauptbrandmeister	3
Oberbrandmeister	6
Brandmeister	22
Hauptlöschmeister	25
Oberlöschmeister	45
Löschmeister (-in)	79
Hauptfeuerwehrmänner (-frauen)	138
Oberfeuerwehrmänner (-frauen)	212
Feuerwehrmänner (-frauen)	182
Fachberater	5
Gesamt	726

Feuerwehr-Anwärter/in (16-18 Jahre)	191
Feuerwehr-Anwärter/in (12-16 Jahre)	139
Präventionsteam	20
Gesamt	1.076

95 % unserer Aktiven über 18 Jahren sind ausgebildete Atemschutzgeräteträger (689 Feuerwehrfrauen / -männer). Sie erfüllten die gesundheitlichen Anforderungen nach dem Grundsatz für Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen „Träger von Atemschutzgeräten für Arbeit und Rettung“ (G 26/3).

Zur Abwicklung von Personal- und Lehrgangsverwaltung, sowie von stadtweiten Projekten, der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Ehrenamtsmanagements, ist die Geschäftsstelle mit drei hauptamtlich Beschäftigten in Vollzeit und 2 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in Teilzeit besetzt.

3.4 Ausrüstung, Ausstattung und Bekleidung

Die Einsatzfahrzeuge, das Gerät und die Bekleidung werden von der Landeshauptstadt München beschafft, die Fördervereine der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen dabei.

Die Einsatzfahrzeuge und das Gerät der 22 Abteilungen sind in 24 stadteigenen Gerätehäusern sowie in drei von der Landeshauptstadt München angemieteten Garagen untergebracht.

Die Büroräume der Stadtbrandinspektion und der Geschäftsstelle des Vereins Freiwillige Feuerwehr München e.V., gegründet 1866, befinden sich in der Feuerwache 4.

Die Freiwillige Feuerwehr München verfügte am 31.12.2018 über 118 für den Einsatzdienst zugelassene Fahrzeuge, Anhänger und Abrollbehälter. Alle Fahrzeuge, mit Ausnahme der durch die Fördervereine beschafften, das Gerät und die Bekleidung wartet die Berufsfeuerwehr. Die laufende Pflege obliegt den einzelnen Abteilungen selbst.

3.4.1 Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr

Stand 31.12.2018

Typ	Anzahl 2018
Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 20/16	26
Löschgruppenfahrzeug LF 16/12	19
Tanklöschfahrzeug 16/25	5
Löschgruppenfahrzeug LF - Kat-S	4
Wechseladerfahrzeug WLF	1
LKW – Ladebordwand	1
Kommando-Wagen	3
Einsatzleitwagen ELW 1	2
Funkdienstwagen FDW	7
Gerätewagen GW IuK	2
Gerätewagen GW Küche	1
Mehrzweckfahrzeuge	20
Gerätewagen GW Strahlenschutz	1
CBRN Erkundungswagen	1
Gerätewagen Dekon P	1
Krad / Quad	5
AB-Dekon Zivil	1
Dekon-V-Anhänger	1
Elektro-Sauger-Anhänger	2
Geräteanhänger	1
LIMA-Anhänger 40 kVA	2
Löschwasser-Aussenlastbehälter-Anhänger	2
Verkehrssicherungs-Anhänger	3
Verpflegungs-Anhänger	1
AB Löschwasserfördersystem	1
Kommunalschlepper	1
Boot-Anhänger 3 Flachwasserschubboote	1
Schlauchwagen KatS	1
Gerätewagen Hochwasser	1
Gerätewagen Prävention	1
Gesamt	118

3.5 Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr München fuhr im Berichtsjahr

3.179 Einsätze

3.6 Laufende Aus-und Fortbildung

Die laufende Aus-und Fortbildung führen, nach Weisung der Stadtbrandinspektion und unter Aufsicht der Stadtbrandmeister (SBM), die einzelnen Abteilungen eigenständig durch.

Ausbildungsthema	Anzahl
Abteilungsübungen	441
Abteilungsunterrichte	94
Übungen in den SBM-Gebieten	5
Unterrichte in den SBM-Gebieten	5
Dienstbesprechungen in den SBM-Gebieten	23
Stadtbrandmeister -und Abteilungsführerfortbildungen	2
Stadtbrandinspektions-Besprechungen	22
Dienstgradfortbildungen	2
Ausbildungs-Besprechungen	19

Im abgelaufenen Jahr haben 10 Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr die Leistungsprüfung „Wasser“ (Stufen 1-6) erfolgreich abgelegt. Damit wurden seit Einführung der Leistungsprüfungen im Jahr 1968 insgesamt 2.317 Leistungsprüfungen in München abgelegt.

3.7 Trainings- und Ausbildungszentrum der FF München

Ausbildungsthema	Lehrgänge	Teilnehmerzahl
Truppmann-Ausbildung	2	49
Truppmann-Aufbau	2	46
Fahrsicherheitstraining	1	14
Maschinist für Löschfahrzeuge	1	24
Grundmodul Gefahrgut / Strahlenschutz	2	44
Grundmodul Technische Hilfeleistung	3	47
Grundmodul Schienenfahrzeuge	2	36
Grundmodul Unwettereinsatz	2	41
Truppführer-Ausbildung	2	24
AED-Trainer	2	20
Erste Hilfe Ausbildung	2	37
Erste Hilfe Fortbildung	9	150
Gruppenführer Grundlehrgang durch VO II (BF)	1	15
Zeitgemäße Mitarbeiterführung	2	33
Außenübung im Rahmen des GF-Lehrgangs mit der Berufsfeuerwehr	3	19
Brandsimulationsanlage	11	132
Fällen und Entasten	2	21
Übertritte von anderen Feuerwehren	5	17
Allgemeine Fortbildung	2	102
Atemschutz Grundlehrgang	2	33
Fortbildung THL	9	129
Sonstige Fortbildungen	4	73

3.8 Lehrgänge Staatliche Feuerweherschulen

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmerzahl
Leiter einer FW	1
Verbandsführer	2
Zugführer	5
Ausbilder in der Feuerwehr	5
Gerätewart	3
ABC Erkundung	2
ABC Dekon P	2
ABC Einsatz Strahlenschutz	2
Jugendwart	3
Flughelfer Führung	1
Flughelfer Technik	3
Angehörige einer UG ÖEL	1
Brandschutzbeauftragte	2
Bootsführer	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade - Energieversorgung	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Einsatzleitung	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – THL	2
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Eisenbahn	1
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	1
Aufbaulehrgang Digitalfunk für UG	5

4. Werkfeuerwehren / Betriebsfeuerwehren

(Stand am 31.12.2018)

Im Stadtgebiet München sind drei anerkannte Werkfeuerwehren ansässig.

WF BMW AG	Petuelring 130 80788 München	109 Mitarbeiter/innen 109 hauptberuflich
WF MTU Aero Engines AG	Dachauer Str. 665 80995 Muenchen	44 Mitarbeiter 44 hauptberuflich
WF Krauss Maffei Technologies GmbH	Krauss-Maffei-Str. 2 80997 München	24 Mitarbeiter 13 hauptberuflich

Im Stadtgebiet München ist eine Betriebsfeuerwehr ansässig.

BtF. der Firma Siemens AG München-Perlach	Otto-Hahn-Ring 6 81739 Muenchen	9 Mitarbeiter
--	------------------------------------	---------------

5. Katastrophenschutz / Zivilschutz

5.1 Mitwirkung im Katastrophenschutz

Katastrophenschutz ist eine Aufgabe der Landeshauptstadt München in der Daseinsfürsorge. Die Branddirektion übernimmt im Katastrophenschutz eine koordinierende Rolle, um bei der Vorbereitung auf Großschadensereignisse und Katastrophen und bei der Abwehr solcher Ereignisse die Kompetenzen und Zuständigkeiten der Referate und Fachdienststellen zielgerichtet zu bündeln.

Neben den städtischen Dienststellen wirken im Katastrophenschutz folgende Einsatzorganisationen mit:

Fachbereiche	Organisation
Brandschutz	Freiwillige Feuerwehr München
Technische Hilfe	Freiwillige Feuerwehr München THW - Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Sanitätswesen	ASB - Arbeiter-Samariter-Bund BRK - Bayerisches Rotes Kreuz JUH - Johanniter-Unfall-Hilfe MHD - Malteser-Hilfsdienst MKT – Münchner Krankentransport OHG MHW - Medizinisches Hilfswerk
Wasserrettung	BRK - Bayerisches Rotes Kreuz DLRG - Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
Betreuung	ASB - Arbeiter-Samariter-Bund BRK - Bayerisches Rotes Kreuz JUH - Johanniter-Unfall-Hilfe MHD - Malteser-Hilfsdienst
ABC-Schutz	Freiwillige Feuerwehr München
Polizei	Polizeipräsidium München Bundespolizei

Im Großschaden- und Katastrophenfall kommen diese unter der Leitung des Katastrophenschutz-Stabes der Landeshauptstadt München zum Einsatz.

5.2 Fachbereiche und Stärke

Das aktuelle Konzept des Bundes sieht für die Erfüllung der Aufgaben sogenannte Kernkomponenten zur Abwehr besonderer Gefahrenlagen (insbesondere CBRN-Gefahren und Massenanfall von Verletzten) sowie ergänzende Unterstützungskomponenten vor.

Für die Abwehr von CBRN-Gefahren wurden neben der von den Freiwilligen Feuerwehren betriebenen flächendeckenden Ausstattung (AC-Erkundungskraftwagen, Dekontaminationsfahrzeuge) vom Bund insgesamt 7 Analytische Task-Forces (ATF) aufgestellt, die das gesamte Bundesgebiet abdecken und damit auch überörtlich zum Einsatz kommen. Für den süddeutschen Raum (Bayern und Teilen von Baden-Württemberg) wird diese ATF von der Berufsfeuerwehr München betrieben. Die materielle Ausstattung wird vom Bund zur Verfügung gestellt und besteht aus 1 Einsatz- und Messleitwagen, 1 Gerätewagen und 2 AC- Erkundungskraftwagen. Zusätzlich wird die Münchner ATF derzeit um eine B-Komponente erweitert.

Zur Bewältigung von spezifischen katastrophenmedizinischen Lagen werden derzeit bundesweit 56 Medizinische Task-Forces (MTF) aufgestellt, die sich jeweils in die fünf Module Führung, Behandlung, Dekontamination von Verletzten, Logistik/Betreuung und Transport gliedern. Da diese MTF derzeit noch im Aufbau sind und deren Module regional auf Stadt und Landkreis München sowie den Landkreis Freising verteilt werden, kann die letztlich konkret für das Stadtgebiet München verfügbare Ausstattung derzeit noch nicht dargestellt werden. Erklärtes Ziel der Bayerischen Staatsregierung ist es jedoch, die noch fehlenden Fahrzeuge durch landeseigene Beschaffungen zu ergänzen. Damit wurde ebenfalls bereits begonnen.

5.3 Liegenschaften

Die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes sind derzeit in

- 22 Feuerwehrgerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr München Stadt
- 3 Liegenschaften der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
- 4 Gebäuden der Sanitätsorganisationen und
- 7 stadteigenen Liegenschaften untergebracht.

Ein neues Zentrum für Katastrophenschutz wurde 2016 im Neubau der Feuerwache 4 in der Heißstraße 120 eingerichtet, ein zweites soll im geplanten Neubau der Feuerwache 5 entstehen.

5.4 Selbstschutzertüchtigung

669 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von städtischen Behörden, Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften wurden in 38 halbtägigen Seminaren als Räumungshelferinnen und Räumungshelfer geschult, 315 an 29 Terminen als Brandschutzshelferinnen und Brandschutzshelfer. Themen hierbei waren neben rechtlichen und organisatorischen Grundlagen das Verhalten in verschiedenen Gefahrensituationen und bei Attentatsandrohungen, Organisation und Aufgaben der Selbstschutzteams, Notruf, Alarm- und Einsatzpläne, Räumung von Gebäuden, Rettung von Verletzten bei Gefahr, bzw. Brandverhütung und der praktische Umgang mit Handfeuerlöschern.

Zur Unterstützung der Dienststellen und Einrichtungen in Selbstschutzangelegenheiten fanden 70 Fachberatungen statt. Zu den Schwerpunkten zählten hierbei die Organisation und die Aufgaben der Selbstschutzteams sowie die Hilfe bei der objektbezogenen Erstellung und Durchsicht von Alarm- und Einsatzplänen. 29 Dienststellen wurden bei der Vorbereitung und Durchführung der vorgeschriebenen Räumungsübungen unterstützt.

Übersicht über die seit 2010 durchgeführten Selbstschutztätigkeiten		
Jahr	Seminare	Teilnehmer
2010	27	394
2011	32	507
2012	33	485
2013	22	312
2014	27	399
2015	39	773
2016	50	585
2017	47	707
2018	67	984

5.5 Brandschutzhelfer für externe Firmen

Die Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2 fordern von jedem Betrieb das Vorhandensein von Brandschutzhelfer. Die Ausbildung dazu, wird zur Unterstützung der Münchener Firmen von der Feuerweherschule kostenpflichtig angeboten.

Es wurden in 40 Schulungen 640 Teilnehmer ausgebildet

5.6 Baulicher Bevölkerungsschutz

5.6.1 Schutzbau

Es wurden die erforderlichen Maßnahmen zur Verwaltung und zum Unterhalt von 20 öffentlichen Schutzräumen im Stadtgebiet von München getroffen. Die getroffenen Maßnahmen bezogen sich hauptsächlich auf Verkehrssicherungsmaßnahmen.

5.6.2 Trinkwassernotversorgung

Insgesamt stehen 133 Trinkwassernotbrunnen, aus denen 136 Bereiche versorgt werden können, zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum finanzierte der Bund 1 Projekt mit einer Summe von 5.384,75 €.

5.7 Steuerung Katastrophenschutz

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 14.03.2007 eine Neukonzeption der Feuerwachen der Berufsfeuerwehr München, in der auch zwei Zentren für Katastrophenschutz (ZfK) in der neuen Feuerwache 4 und zukünftig neuen Feuerwache 5 enthalten sind, beschlossen.

Im Mai 2016 wurde die Feuerwache 4 in Betrieb genommen. Der Einzug der Hilfsorganisationen (BRK und JUH) in das neue Katastrophenschutzzentrum erfolgte in den folgenden Wochen. Für den Neubau der Feuerwache 5 sind die Vorplanungen abgeschlossen. Die Kosten des Katastrophenschutzentrums wurden mit ca. 6,5 Mio. € veranschlagt.

5.8 Mittelbereitstellung des Bundes

Im Berichtsjahr konnten Bundesmittel in Höhe von **213.149,52 €** eingesetzt werden. Die Verteilung auf die einzelnen Aufgabenbereiche zeigt die nachstehende Tabelle.

Bewirtschaftung Bundesmittel 2018:	Vom Bund erhalten und ausgegeben:
Zivilschutz – Baulicher Bevölkerungsschutz: Bewirtschaftung und Instandhaltung der baulichen und betriebstechnischen Anlagen	5.839,09 €
Trinkwassernotversorgung: Instandsetzung bestehender Notbrunnen, Ersatz von Ausstattungsgegenständen, Umbau von Fremdbrunnen zur Mitnutzung für die Trinkwassernotversorgung	0,00 €

Katastrophenschutz im Zivilschutz:	
Analytische Task-Force (ATF):	120.000,00 €
Ausgabenbereich 1:	
Unterbringung der Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung; ärztliche Untersuchung (Atemschutz G 26, Infektionsschutz) und Ausbildung der Besatzungen (pauschalierte Zuweisung)	35.766,00 €
Ergänzende Zivilschutz-Ausbildung - Erweiterung der Fahrerlaubnis (Einzelanforderung nach Bedarf)	15.932,60 €
Ausgabenbereich 2:	
Ein- und Umlagerung von Verbrauchsgütern, Sonderabfallentsorgung	0,00 €
Wartung und Instandsetzung der Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung (Einzelanforderung nach Bedarf) KatS ohne ATF	48.939,36 €
Ersatzbeschaffung einzelner Ausrüstungsteile, Überführung und Zulassung neu beschaffter Fahrzeuge	0,00 €
Summe Katastrophenschutz im Zivilschutz:	220.637,96 €
Gesamtsumme	226.477,05 €

5.9 Zivil Militärische Zusammenarbeit (ZMZ)

Aus dem Bereich der ZMZ sind folgende Ereignisse besonders zu erwähnen:

- Der jährliche Informationsaustausch zwischen der Leitung der Branddirektion und dem Standortältesten fand aufgrund Terminengpässen im Jahr 2018 nicht statt.

6. Kosten

6.1 Städtischer Haushalt

Verwaltungstätigkeit	Euro	Investitionstätigkeit	Euro
Auszahlungen	119.077.763	Auszahlungen	3.220.743
Personalkosten	103.160.746	Fahrzeuge	812.739
Verwaltungs-und Betriebskosten	15.917.017	Gerät und Ausrüstung	2.408.004
Einzahlungen	15.802.620	Einzahlungen	773.582
Gebühren	5.343.188	Zuschüsse vom Land - für Fahrzeuge und Gerät	634.824
Zuschüsse	641	Verkaufserlöse	138.758
Sonstige	10.458.791	Schenkungsmitel	0,00
Zuschussbedarf	103.275.143	Zuschussbedarf	2.447.161
		Gesamtzuschussbedarf	105.722.304
		Gesamtauszahlungen	122.298.506
		Gesamteinzahlungen	16.576.202

Im März 2019



Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble
Oberbranddirektor